©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. 13 (3a): 405–446 405
Mai 1993 – ISSN 0723–9912
Sonderheft/Special Issue in memoriam Werner Thomas

Die entomologischen Reisen von Werner THOMAS

von

Kerstin THOMAS

The entomological journeys of Werner THOMAS

Abstract: The entomological collecting expeditions of Werner THOMAS in the years 1968–1990 have been reconstructed as far as possible. The frame was given by stamps and visas in his old passports. Details were extracted for some of the travels (summer 1975: big 4-months tour Turkey/Iran/Afghanistan/Pakistan/India, summer 1978: Turkey/Iran, summer 1979: Pakistan, spring 1980: Morocco, spring 1984: North Africa, summer 1984: India, summer 1985: India, spring 1986: India, summer 1986: India, summer 1987: India, spring 1988: North Africa, summer 1988: India, summer 1989: India, summer 1990: India) from the travel diaries found in his inheritance. For the latest travels (1984–1990) also several lists of the collecting numbers are given.

Einleitung

Der Nachlaß meines Vaters Werner THOMAS umfaßte neben der Hauptsammlung der Arctiiden und den Kleinschmetterlingen noch etliche Steckschachteln mit genadelten, aber ungespannten Originalausbeuten sowie Tütenfalter, die in beiden Fällen nicht etikettiert waren, sondern nur Nummern tragen (Tüten) beziehungsweise Buchstabenkürzel, oft mit Tages- und Monatsangabe (genadeltes Material), in der Regel aber ohne Jahresangabe. Um dieses Material noch soweit wie möglich zugänglich zu machen, werden hier Angaben zu seinen Reisen gegeben.

Die entomologischen Sammel- und Forschungsreisen von Werner THOMAS sind leider nicht komplett zu rekonstruieren gewesen. Die Reisetagebücher waren im Nachlaß nicht vollständig erhalten; einzelne Tagebücher sind möglicherweise während der verschiedenen Umzüge von Werner THOMAS in der betrachteten Zeitspanne 1968–1990 (Ober-Mörlen, Köln, Ober-Mörlen, Rosbach v. d. H., Bad Nauheim, Langgöns-Niederkleen) verlorengegangen. Die Daten der Reisen wurden als Grundgerüst soweit möglich aus den Stempeln und Visa in den vorliegenden Reisepässen abgelesen und durch Tagebuchangaben (z. T. auch aus den Tagebüchern meiner Mutter Helga THOMAS) ergänzt und präzisiert.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Rekonstruiert aus den verschiedenen Angaben ergibt sich für die Reisedaten der Jahre 1968 bis 1990 folgendes Bild im Überblick:

Zeichenerklärung:
* = Zu diesen Reisen liegen Tagebuchaufzeichnungen vor, siehe unten. Die Tagebücher zu den anderen Reisen konnten im Nachlaß nicht gefunden werden und müssen als verloren gelten.

1968 Juni Flitterwochen; „Fangurlaub" im Vogelsberg
1969 Kein Urlaub
1970 Sommer ca. 14 Tage Umgebung Neusiedler See (Österreich), Bibione (Adria), Naturns (Südtirol, ca. 4 Tage)
1971 19. vii.–10. viii. Rumänien
1972 Sommer ca. 14 Tage Südtirol (Umg. Naturns)
1973 21. vi.–26. vii. Rumänien
1974 9.–11. vi. Rumänien, 11. vi.–1. vii. Türkei, 1.–3. vii. Bulgarien, 3. vii.–13. vii. Rumänien
1975 *lange Tour mit dem VW-Bus (12. iv.–14. viii.) bis Indien (hauptsächlich Türkei, Iran, Afghanistan, Pakistan, Indien)
1976 2. iv.–23. iv. Marokko
15. vi.–27. vii. Marokko
1977 Sommer Iran
1978 *19. vii.–31. viii. Türkei, Iran
1979 *[?]15. vii.–4. viii. Pakistan [5.–11. viii. ungeklärt]
1980 *28. iii.–15. iv. Marokko
13. vii.–15. viii. Indien
1981 6. iv.–13. iv. Algerien, danach [bis spätestens 25. iv.?] Marokko?
27. vi.–5. viii. Indien
1982 30. iii.–12. iv. Algerien, danach [bis spätestens 17. iv.?] Marokko?
18. vi.–21. vii. Türkei (via Bulgarien)
1983 Frühling Krankenhausaufenthalt?
25. vi.–29. vii. Türkei (via Bulgarien)
1984 *13. iv.–4. v. Tunesien, Algerien, Marokko, Spanien
*12. vii.–15. viii. Indien
1985 Frühling keine Angaben
*11. vii.–21. viii. Indien
1986 *22. iii.–10. iv. Indien
*27. vi.–5. viii. Indien
1987 Frühling keine Angaben
*17. vi.–1. viii. Indien
1988 *27. iii.–16. iv. Tunesien, Algerien, Marokko, Spanien
*23. vii.–1. ix. Indien

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

1989 Frühling keine Angaben
*17. vii.–20. viii.(?) Indien inkl. Südindien
1990 Frühling keine Angaben
*8. vii.–2. viii.(?) Indien inkl. Südindien

Anmerkungen:

Aus den Jahren vor 1968 konnten keine Reisen mehr rekonstruiert werden. Unsichere Daten weisen darauf hin, daß laut Visumsstempel ein längerer Aufenthalt möglich gewesen wäre, aber wohl vorher abgereist wurde, oder weisen auf den spätest möglichen Rückkehrtag (Schulbeginn nach den Ferien) hin. Die Reisen bis 1978 fanden in der Regel mit dem Pkw oder (ab 1974) einem VW-Campingbus statt; danach wurden die kürzeren Frühlingsreisen (in den Osterschulferien) nach Nordafrika mit einem Campingbus, nach Indien mit dem Flugzeug, die längeren Sommerreisen (in den Sommerschulferien) nach Indien mit dem Flugzeug, in die Türkei mit dem Campingbus durchgeführt. Bei den Reisen nach Nordafrika wurde fast immer auch noch Material unterwegs in Spanien (meistens, z. B. Albarracin) oder Südfrankreich gesammelt, was in den Tagebüchern offenbar nicht immer vermerkt wurde. Auch bei den Reisen mit dem Bus in die Türkei etc. ist meist unterwegs in Südosteuropa noch gesammelt worden. – Leider liegen auch keine kompletten Etikettenlisten vor, um jeder Fundortnummer auf den Tüten eindeutig ein Etikett zuordnen zu können. (Rekonstruierbare Tütennummern sind bei den jeweiligen Tagebuchauszügen jahrweise angegeben.) Die Tüten wurden bis einschließlich 1987 jedes Jahr für die große Sommerexpedition neu von 1 an durchnumeriert, deswegen sind Tütenfalter nicht immer eindeutig einem bestimmten Sammeljahr (und damit einem Sammelort) zuzuordnen. Erst ab 1988 wurden die Tüten auch mit Jahresangabe versehen (881, 882 und so weiter). Von den Frühlingsreisen nach Nordafrika gibt es offenbar fast keine Tütenfalter, sondern nur genadeltes Material. Die Angaben bei solchem genadelten Material sind oft so knapp, daß sie leider in vielen Fällen kaum zu rekonstruieren sind.

Tagebuchauszüge

Aus den Tagebüchern lassen sich für die Jahre 1975 (große Kleinasien- und Mittelosttour im Sommer), 1978 (Sommer), 1979 (Sommer), 1980 (Frühling), 1984 (Frühling und Sommer), 1985 (Sommer), 1986 (Frühling und Sommer), 1987 (Sommer), 1988 (Frühling und Sommer), 1989 (Sommer) und 1990 (Sommer) einigermaßen detaillierte Reiseberichte ablesen.

Aufgenommen wurden hier in erster Linie die entomologischen Anmerkungen und Kommentare aus den Tagebüchern; rein private Kommentare (die Reisen fanden meist mit der Familie oder Schülern bzw. Freunden statt) sind ausgelassen. Für eventuelle Lese- und Übertragungsfehler (es handelt sich um zum Teil schwer lesbare handschriftliche Notizen, die während der Reisen unter oft erschwerten Umständen angefertigt wurden) bitte ich um Nachsicht. Unsichere Schreibwei-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

sen sind durch eckige Klammern [] und Fragezeichen kenntlich gemacht; es wurde versucht, die Reisen anhand von Karten zu verifizieren, was bei kleineren Orten oft nicht gelang. Die Tagebuchaufzeichnungen sind auch nicht immer vollständig; es wurde nicht an jedem Tag etwas eingetragen. Die erhaltenen Tagebücher (insgesamt 4 Hefte) mit weiteren Notizen über Zucht- und Sammelbeobachtungen, Reisenotizen, Tips für mögliche Sammelorte etc. befinden sich in der entomologischen Bibliothek von W. A. NÄSSIG, Mühlheim/Main.

1975: Viermonatige große Reise mit dem VW-Bus bis nach Indien

12. iv. Abfahrt in Ober-Mörlen (km 43770). ‹419 km›
[Erläuterung, gültig nur für diese Reise: Die km-Angaben (= Tachostand) in () stehen jeweils neben dem Datum am Kopf der Tagebuchseite; sie beziehen sich wohl in der Regel auf den Aufbruchszeitpunkt. Die Tagesstreckenlängeangaben in ‹› stammen aus dem Tagebuch H. THOMAS; sie beziehen sich wohl nicht immer auf die gleichen Fixpunkte wie die Tachoangaben, daher kommen eventuelle Abweichungen.]

13./14. iv. (km 44189) ‹München–Belgrad 908 km› "In den Alpen noch viel Schnee. Übernachtung 120 km vor Belgrad, an und unter Laterne *Drymonia*-Art."

14. iv. (km 45097) ‹733 km› "Echtes Frühlingswetter. Tankstelle Gradsko: *O. parasita intermedia* etc., während Mittagspause Tagfalterfang: Hesperiiden, *A. levana*, Weißlinge, *I. podalirius*. Lichtfang einige km hinter griechischer Grenze. Trotz milden Wetters flog kaum etwas an."

15. iv. (km 45830) ‹570 km› Thessaloniki–Kabála–Xanthi–Alexandropoulis–Pephos–Grenze–Keşan–Gelibolu–Lapseki. "Tagfalterfang in GR schon enorm. In der Nähe von Thessaloniki Nester von Kiefernprozessionsspinnern häufig. Lichtfang 30 km westl. Biğa: *Drymonia vittata*, andere Drymonien, kleine Glucke, einige Eulen, Spanner und Micros, Maikäfer."

16. iv. (km 46400) ‹764 km› Biğa–Gönen–Bandirma–Bursa–Eskişehir–Kütahaya–Afyon–Isparta–Aglasun. "Gebirgsdurchbrüche im ersten Tal oft für Fang gutaussehend, Inneranatolien trostlos, ab Isparta wieder erfolgversprechender. Lichtfangversuch am Paß hinter Aglasun wegen Beschießen abgebrochen, nur eine Eule. Übernachtet vor Polizei in Çeltikçi, Çeltikçi-Paß 1224 m."

17. iv. (km 47164) ‹351 km› Çeltikçi–Antalya–Alanya "Alanya: Standort an der Grotte offenbar vielen Entomologen bekannt (junger Deutscher am Abend vorher). Abends einige Micros am Burgberg. Lichtfang am Burgberg, wenig Erfolg trotz zeitweiser Windstille. Nach 21.30 Uhr kein Falter mehr, vielleicht wegen Fledermäusen. Am Licht der Grotte wenig Falter."

18. iv. (km — [= keine Angabe]) ‹wenig gefahren› "Vormittags Tagfang am Burgberg von Alanya wenig ergiebig, *P. machaon*, zwei Satyriden. Nachmittags Fahrt ins Gebirge bei schlechtem Wetter, kein Fang möglich. Lichtfang entfiel wegen Regen und Sturm."

19. iv. (km 47515) ‹91 km› "Fahrt ins Gebirge Richtung Gündogmus/Güzelbag.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

An einigen Stellen Tagfang möglich: eine kleine Lycaenide, ein Weißling, ein *Colias crocea*, ein Feuerfalter, weiter oben noch eine *Pararge*."

20. iv. (km 47606) ‹Alanya–Uzancaburç 300 km› "Versuche, ins Gebirge nach Hadim zu gelangen, scheiterten. Einmal wegen Verschüttungen umgekehrt, andere Route abgeraten (hätten wahrscheinlich westlich fahren sollen). Bis Silifke gefahren, Tal Richtung Olba sieht gut aus (arger Gewitterregen, einmal steckengeblieben). Auf Lichtfang wegen Regen und ungünstigem Standort verzichtet. Übernachtet vor Jandarma [= Polizeistation, in Uzancaburç]."

21. iv. (km —) ‹Uzancaburç–Dörtayl 370 km› Mersin–Adana–Ceyhan "Kein Tagfang bei Uzancaburç möglich wegen permanenter Wolken (Micros). Kurzer Fang weiter unten ergab weitere Micros. Bei Bauern übernachtet. Lichtfang eine Eule (Wind und Mond)."

22. iv. (km 48274) ‹Dörtayl–Resadiye 398 km› "An den Ruinen von Issos zwei Hesperiiden. Ein gutes Gebiet an der syrischen Grenze (Knick), leider nach einigen Lycaeniden von Soldaten vertrieben, es flogen noch *Argynnis* (nicht beweidet). Vorher bei Osmaniye (gebirgige Strecke) flogen *apollinus* – abgeflogen – und eine *Thais*-Art, auf dem Paß begann es zu regnen, leider keine Falter, bestimmt gutes Gebiet zum Lichtfang, viele Laubhecken. Bei Pazarcik[?] einige kleine Caraben unter Steinen, danach sinflutartiger Regen. Auf dem Resadiye-Paß [= Reşadiğe?] ‹1510 m› übernachtet, *Dorcadion*[?]-Art unter Steinen. Kein Anflug ans Licht wegen Regen und Wind."

23. iv. (km 48672) ‹Resadiye–Tunçeli 402 km› "Tagfang 15 km vor Malatya, *Thais*-Art und Weißlinge. Dort unter Steinen und in der Vegetation im Straßengraben Raupen einer *Ocnogyna*-Art. Abends im Tal hinter Tunçeli übernachtet, dort relativ viel Laubholz. In der Vegetation viele *Ocnogyna*-Raupen. Lichtfang wegen bald aufgehendem Vollmond wenig ergiebig: *Drymonia*-Art, eine Eule, eine kleine Glucke, ein *Dolbina elegans*."

24. iv. (km 48996) ‹Tunçeli–Taşliçay 324 km›. "Pulümür-Paß ‹Pulumünür?› im Sommer sehr interessant, sonst ganze Strecke sehr kahl, schlechte Straßen. Vegetation bis in Höhen von 2000 m noch sehr zurück. Lichtfang nur drei Falter. Unter Steinen kaum Käfer (1 *Dorcadion*), ein eiförmiger gelber lederartiger Kokon."

25. iv. (km 49443) ‹Taşliçay–Täbriz 447 km› "Bis zur Grenze katastrophale Straße, danach gut. Kein Nachtfang."

26. iv. (km 49961) ‹Täbriz–vor Takestan 518 km› "Nur gefahren, unterwegs einige Weißlinge, 6 Micros Zondshan [?, = Zanjan?], in dorniger Vegetation Gespinste mit *Malacosoma*-artigen Räupchen (1–2 cm). Unterwegs sehr kahle Landschaft, nur wenige Stellen, die sammelnswert schienen. Abends Lichtfang 30 km vor Takestan, 1 *kindermanni*, vorher einige Grammo[??]-Raupen gefunden."

27. iv. (km 50337) ‹Takestan–Teheran 371 km› "Gefahren bis Teheran. Übernachtet in der Nähe des neuen Monuments."

28. iv. (km 50648) ‹Teheran–Nähe Qom 211 km› "Bis 30 km hinter Qom [= Ghom] gefahren. Ziemlich dürftige Steppenvegetation, in der Nähe des Leuchtplatzes ein kleiner Salzsee und etwas mehr Grün. Lichtfang bei warmem, windarmem Wetter und verdecktem Mond recht ergiebig."

29. iv. (km —) ‹Nähe Qom–vor Isfahan [Esfahan] ca. 200 km› "Am Tage Weiß-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

linge, Melitäen, Bläulinge. Südlich Deliyan gute Steppenvegetation, an einer Stelle an Salzlachen üppige Vegetation. Leider Naturschutzgebiet und prompt auch vertrieben. Lichtfang 30 km vor Isfahan neben junger Obstplantage, kaum etwas."

30. iv. (km 51083) ‹Isfahan–Izad-Khost 235 km› "Isfahan besichtigt, dann südlich von Schahreza (Izad-Khost) Lichtfang, kein Mond, zeitweise kein Wind, aber recht kühl, deshalb quantitativ unbefriedigend: ein *komarovi*, wenig Macros, eine Anzahl Micros."

1. v. (km 51283) ‹bis vor Schiraz 200 km› "Richtung Schiraz. Kurz vor Abadeh dichte Vegetation. Ca. 60 km nach Abadeh gute Vegetation (vor und hinter Paß), danach abwechselnd. 60 km vor Persepolis abwechslungsreicher werdend, bei Durchtritt durch Gebirgszug erste Sträucher, Bäume und andere Vegetation. Hier flogen auch Falter. 30 km vor Persepolis: Tagfalter: Melitäe, Dukatenfalter, Hesperiide, Weißling. Bärenraupen: in großer Menge Kot auf Stengeln, die hoch aufragen, leere Raupenhäute unter Steinen, einige lebende Raupen mitgenommen. 2 Spinnerraupen. Lichtfang: erstaunlich wenig im Verhältnis zur Vegetation, manchmal ziemlich windig. Viele Falter einige Meter vom Tuch weg an der Vegetation."

2. v. (km 51570) ‹287 km› "Richtung Schiraz. Einige Kilometer vor Schiraz wieder Wildlife Park, aber nichts Besonderes. Durch Schiraz Richtung Westen bis hinter Hasseinabad[?], dann vor der Ortschaft Lichtfang; viele Disteln, am Tuch fast nur Kulturfolger etc., etwas kühl."

3. v. (km —) ‹Nähe Schiraz–Nähe Neyriz ca. 150 km› "Nach Osten Richtung Jahrom. Im Straßengraben und hinter der Ortschaft links ab, 18 km vor Kreuzung nach Fasa, Tagfang. Lichtfang einige Kilometer hinter Abzweigung in Richtung Fasa neben der Staubstraße. Gutes Steppengebiet, offenbar nicht intensiv bewirtschaftet. Quantitativ sehr viel (Trick: nur eine einzige Lampe, bei voller Beleuchtung kommen Tiere nicht ans Licht, sondern saßen einige Meter entfernt in der Vegetation. Am Leuchtplatz Satyride und Bläuling."

4. v. (km 51925) ‹bis Nähe Saidabad 71 km› "Auf dem Paß sehr gutes Sammelgebiet. Hier flogen ein *Papilio* und eine Dukatenfalterart u. a. Hinter dem Paß zwischen Fasa und Neyriz Lichtfangversuch, aber nach 1 *komarovi* und 1 Spinner(!) wegen starken Windes und Mastbruch abgebrochen. Bis auf die Pässe Gegend sonst wenig ergiebig ausschauend. Satriden und Bläulinge sehr häufig."

5. v. (km —) ‹221 km› "Östlich von Neyriz geht es in Richtung Saidabad über einen Paß in ein Hochplateau, das dann flach in die anschließende Ebene abfällt. Naturschutzgebiet natürlich sehr gut zum Sammeln. Tagfang sehr ergiebig, unter anderem erste Zygaenen. Lichtfang quantitativ sehr gut, auch qualitativ besser als vorher. Einige *pulchella, komarovi* und Ähnliches, zwei Spinner, einige neue Eulen. Versuch, nach Saidabad zu gelangen, scheiterte an mangelnder Ortskenntnis und schlechten Straßen."

6. v. (km 52146) ‹153 km› "Von Neyriz zurück nach Fasa. Auf dem Paß Richtung Jahrom (15 km westlich) Lichtfang. Anfänglich starker Wind, dann doch Windstille und noch guter Anflug. Große und kleine *komarovi, pankratis*[?]-ähnlicher Spinner, Lymantriide, Ringelspinner-Nest am Busch, ein sehr schönes Ordensband, einige gute Eulen."

7. v. (km 52299) ‹258 km› "Andere Straße von Fasa zurück nach Schiraz weniger

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

gut, nach 30 km interessantes Steppengebiet, etwas hügelig und *Sarothamnus*-artige Büsche, danach nichts (lila Salzsee). Abends westlich Richtung Kazerun. Zu spät, um Leuchtplatz zu finden, außerdem ziemlich kalt. Kein Lichtfang. Übernachtet ca. 65 km W Schiraz."

8. v. (km 52557) ‹426 km› "Gebirge 100 km vor Schiraz mit Eichen dünn bewachsen. Hinter Kazerun 30 km Staubstraße über sehr schlecht zu fahrenden Paß. Dann auch sehr trockenes und vegetationsarmes Gebirge. Bis Busehir [Bushehr?] 20 km Flachland, das unvollkommen bewirtschaftet wird. Abends Lichtfang 25[?] km N Borazjan an Salzsumpf (vorher Wagen eingebrochen und wieder ausgebuddelt). Viele *D. pulchella*, viele Käfer, sonst dünn."

9. v. (km 52983) ‹150 k› "Zurück Richtung Schiraz. Lichtfang im 'Ayan International Reserve [??] (Seitental 15 km hineingefahren). Guter Abend, aber nichts Besonderes. Viele *Cat. abaeta*, ein weiteres gelbes Ordensband häufig, zwei gelbrote Ordensbänder."

10. v. (km 53133) ‹237 km› Schiraz "Übernachtet 30 km N [oder W?] Pesepolis (Bärenhang). Wegen Kälte nach viel Regen am Tag kein Anflug, um 21.00 Uhr aufgehört."

11. v. (km 53370) ‹Persepolis–Nähe Yazd 360 km› "370 km S Isfahan: enger Paß mit *Sarothamnus*-artigen Büschen, Steppe anschließend ziemlich grün, aber wenig abwechlungsreich, anschließend trockener werdend. 330–340 km S Isfahan: Paß, z. T. sehr eng. Einige Stellen für Fang geeignet, wohl nur südseits[?] im Sommer, mittlere Vegetation, anschließend dürftige Steppe. 290 km bis Isfahan: Steppe wird reichhaltiger. 270 km bis Isfahan: Paß an einigen Stellen breiter und für Fang geeignet, anschließend langsam trocken werdend. Kurz vor Abadeh Abzweigung nach Yazd. Anfangs absolut tot – bis zum Gebirge. Dort z. T. recht grün, Westen weniger beweidet. Anschließende Hochfläche bewirtschaftet. Wegen Regen, Wind und Kühle kein Lichtfang durchgeführt. Übernachtet Nähe Yazd [Dastgerd??]"

12. v. (km 53730) ‹Nähe Yazd–Nähe Isfahan 591 km› "Bis Yazd dürftige Vegetation. Yazd–Nain absolute Wüste. Nain– Isfahan tot bis dürftige Vegetation. Isfahan–Dasht-Khord[?] ‹= Shar Khord?› stark bebaut und bewirtschaftet, erst nach 60 km mehr freies Land, aber sehr dürftige Wolfsmilchsteppe. Bei 75 km ein kleiner Paß, danach kaum besser. Vor dem Paß Leuchtversuch, der bei sehr kaltem Wetter kurz vor dem Regen einen *semiramis* einbrachte. Eine Eule und ein Schwärmer entwischten."

13. v. (km 54321) ‹178 km› Isfahan "Abends wieder draußen Richtung Dasht-Khord ‹Shar Khord?›. Immer noch recht kalt. Von 19.15 bis 20.18 Uhr eine Eule, ein Micro, dann ein *semiramis*, der zweite um 21.10. Bald danach zwang heftiger Wind zum Aufhören."

14. v. (km 54499) ‹257 km› Isfahan–Delijan "Naturschutzgebiet von Delijan bis ca. 60 km nach Süden. Meist Steppe, bei Robat-e Tork Salzsumpf mit Schilf, *Tamarix* etc. Dort Lichtfangversuch: eine Eule, ein Micro. Sehr naß, bald kalt werdend, trotz fast Neumond um 21.00 Schluß."

15. v. (km 54756) ‹519 km› Isfahan–Chalus am Kaspischen Meer. Durchfahrt durch Elburs sehr eng und langwierig. Bei Chalus mitteleuropäische Vegetation, meist geschlossener Wald. Lichtfang auf Lichtung bei Nieselregen, bessere Sachen: 1 *Brahmaea ledereri, A. villica confluens, fuliginosa*, gelbe Lithosie. 7 km S Chalus."

16. v. (km 55275) ‹Chalus–Chalus 98 km› "Entlang des Kaspischen Meers stark bewirtschaftet, am Hang meist geschlossener Wald, kaum Fangmöglichkeiten. Auf den Lichtungen nur wenig Tagfalter. Nördlich der Waldgrenze gut bewachsene Hänge. Hier Melitäen, eine Zygaenenart, *Aporia crataegi*. Lichtfang erstaunlicherweise wenig artenreich, aber: *A. semiramis* gelb! 21 km S Chalus."

17. v. (km 55373) ‹Chalus–Chalus 30 km› "Fast den ganzen Tag präpariert. Tag-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

fang wegen starken Windes kaum möglich. 4 Zygänen in der Dämmerung von Pflanzen abgelesen. Um 19 Uhr zog ein Gewitter auf, und es fing an zu gießen. Auf den Hängen *Artemisia* und *Palinurus* vorherschend. Recht abwechslungsreiche niedere Vegetation. An einigen Stellen wird *Pinus* und (?)*Thuja* ["?" von W. THOMAS!] aufgeforstet. Mittags eine Satyride (vorher noch nicht gefangen). Lichtfang ausgefallen, an Restaurants: 1 *villica*, 1 *semiramis*."

18. v. (km "ca. 55400") ‹Chalus–Chalus 237 km› "Ins Gebirge gefahren. Vor Gach-Sar links ab zum Dizin-Hotel, von dort nach Shemshak gesperrt, umgekehrt nach Chalus. Abend warm, windarm, aber Halbmond. Lichtfang bis 21.20 Uhr wenig ergiebig, kein *semiramis*. An Restaurants: 1 *hebe*, 1 *Brahmaea ledereri*, 1 *Spilosoma*. Bei ca. 1000 m Ringelspinner-Raupen an Berberitze häufig."

19. v. (km 55640) ‹Chalus–Farsian 440 km› "Richtung Osten! Küstenstreifen stark bewirtschaftet, bei Babol ["Babolsar"?] tritt Gebirge zurück, hinter Sari kommt Hügelland von rechts, sieht aus wie deutsche Mittelgebirgslandschaft. Bei Shahpasan rechts ab ins Gebirge. Nach geschlossenem Laubwald durch Trokkenheit sehr bald trockene Hänge. Lichtfangversuch wegen Mond sehr wenig ergiebig."

20. v. (km 56080) ‹Farsian–Mesched 506 km› "Von 80–150 km hinter Shahpasan 'Mohammad Reza Shah Wildlife Park'. Erst geschlossenes Waldgebiet mit grünen[?] Hängen, dann hinter dem Kamm kahle, aber gut bewachsene Hänge, danach bis Mesched [= Mashad] wenig los. Kein Lichtfang, da Mond. Erst spät nach Mesched gekommen, wenig gesehen; an großem Park übernachtet (im Park zwei Zygänen). Viele Tagfalterarten, Lichtfang erfolgversprechend."

21. v. (km 56586) ‹Mesched–Mesched 94 km› "Morgens erst erfolglos Ali MEMARAN [= Studienfreund aus Gießen] gesucht, dann durch Zufall auf der Straße getroffen, Tag mit ihm verbracht. Ziemlich spät abends nach Zoglik [oder Zoshk?] gefahren. Sehr enges Tal mit einem Bach, der mit Bäumen zugewachsen ist. Keine Möglichkeit, an Hänge zu kommen. Lichtfang an Ausbuchtung am Weg: *D. turensos*, *P. fuliginosa*, *D. vinula*, *S. populi*, ähnliche Art wie *S. ocellata*, sonst kaum etwas."

22. v. (km 56680) ‹126 km› "Abends Richtung Torqabeh[?] Dort zwar gute Hänge, aber in der Dämmerung nicht hinzukommen. Noch einmal bei Zoshk[?] gefangen. Wolken, wärmer als am Tag zuvor, aber nach gutem Beginn setzte Motor aus (1,5 Stunden Ausfall). Danach guter Anflug: 1 ♀ *D. turensos*, 1 ♂ *A. hebe*, viele *D. vinula*, Serie *P. fuliginosa*, einige neue Eulen."

23. v. (km 56806) ‹54 km› "Kein Lichtfang."

24. v. (km 56860) ‹Mesched–Herat 380 km› "Von Mesched bis zur Grenze mäßig bis schwache Steppe. Ca. 10 km vor Teibad *Sarothamnus* und viel Grün. 2 Std. Gerenzübertritt (Iran sehr schnell). Bis Herat erstaunlich viel Grün, aber sehr verstreut immer wieder Normaden. Übernachtet im Herat-Hotel, sehr gut für 30 Afgh. Kein Lichtfang (Vollmond und windig)."

25. v. (km 57240) ‹566 km› "Hinter Herat noch grün mit manchem guten Leuchtplatz (z. B. Flugplatz). Hinter dem Paß hügeliges Gelände, leicht und langsam abfallend, immer trockener werdend. Dann ein ganzes Stück flache Wüste bis Kandahar. Herat–Kandahar 7 1/2 Std. bei 80–90 km/h. Übernachtet am Aria-Hotel [im Hof]."

26. v. (km 57806) Kandahar–Kabul 6 Std. "Abends Lichtfang mit H. RESHÖFT in der Tangi."

27. v. (km —) "Kabul, Lichtfang in der Tangi, abends Dr. WORCHAK[?]."

28. v. (km —) "Lichtfang am Salang."

29. v. (km —) "Morgens Tagfang in der Tangi."

30. v. (km —) "Kein Lichtfang, abends bei RESHÖFTs."

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

31. v. (km —) "Größtenteils in der Werkstatt. Lichtfang in der Tangi, sehr windig, nach schwachem Beginn doch noch viele Micros, 1 *lesbra*[?], 3 *kabulensis*, 1 *hippophaes bruerti*[?], einige Eulen."

1. vi. (km —) Kabul, kein Lichtfang, RESHÖFT.

2. vi. (km 58565) Kabul–Peshawar [Pakistan] ‹323 km›, "übernachtet im Hof einer Polizeistation".

3. vi. (km 58888) ‹312 km› Peshawar–Nathia Gali. "Hinter Islamabad beginnen Fanggelände. Ziemlich steil konstant aufwärts über Murree nach Nathia Gali. Lichtfang wegen Wind und Kälte wenig ergiebig. Für Tagfang nicht genügend Zeit."

4. vi. (km "ca. 59200") ‹170 km› Nathia Gali–Kagan [W. THOMAS schreibt stets "Kaghan", auch "Khagan"] "Bis Abbottabad steil bergab. Dann wellig mit einigen Fangmöglichkeiten bis Balakat. Von da steil aufwärts in sehr engem Kagan-Valley. Wenig Standmöglichkeiten, viele Normaden. In Kagan mitten im Dorf Lichtfang. Wegen Kälte geringer Anflug."

5. vi. (km 59370) ‹455 km› Kagan–Madyam[?]. "Kagan bis Abbottabad abwärts 3 1/2 Std. Nowshira Rishnodyam[?] aufwärts 3 Std. Lichtfang an wenig aussichtsreicher Stelle – wegen Dunkelheit –, wenig ergiebig."

6. vi. (km 59825) "Swat-Tal hoch bis fast Gabral. Sieht meist nach wenig aus. Im mittleren Teil an einigen Stellen an steilen Hängen reiche Vegetation. Abends beim Hochfahren Hang verpaßt, Lichtfang 5 Meilen unterhalb Kalam, sehr windig und kühl, nur 1 *transversa*. Übernachtet an einem Hotel in Bahrain[?], einige Falter an Lampen."

7. vi. (km 60000) Swat bis Rawalpindi. "Abends einige Kilometer nördlich Lichtfang. Trotz sehr warmen Wetters dürftiger Anflug."

8. vi. (km 60350) Rawalpindi–Grenze–Ambala "Die Berge nicht mehr erreicht, da schweres Vorwärtskommen. Kurzer Lichtfang ergebnislos, sehr heiß."

9. vi. (km "ca. 60950") Nach Reparatur Richtung Simla: "Berge beginnen sehr abrupt, anfangs zu trocken, später besser werdend. Lichtfang in der Nähe des Hauses von Mr. SHAHMAR, weniger als erhofft. Einige Schwärmer, wenig Spinner, wenig Arctiiden, viele Wanzen."

10. vi. (km 61080) "Kein Lichtfang wegen Regen. An Rastplatz flog nach Regen wenig an."

11. vi. (km 61095) "5.45 h Abfahrt Mr. SHAHMAR, 8.00 h Ambala, 9.15 h Karnal, 11.00 h NW-Rand Delhi, 12.00 h O-Rand Delhi, 13.30–18.00 h Ghaziabad–Haldwani, grausame Strecke! 19.25 h SMETACEK. Abends Lichtfang an dessen Anlage in Bhimtal."

[12.–16. vi. bei SMETACEK, keine Eintragungen, gefaulenzt, ‹Lichtfang an Straße Naini Tal–Bhimtal am 14. + 15. vi.›]

17. vi. (km 61860) "Spätnachmittags nach Haldwani zum Tanken, dann Naini Tal Lichtfang."

18. vi. (km —) "Abends Lichtfang bei SMETACEK ohne Behinderung durch Regen."

19. vi. (km —) "Lichtfang an der bekannten Stelle. Trotz vorherigem Regen brauchbarer Anflug (*imperialis*), 23 Uhr Regen."

20. vi. (km 62000) "20.30 Uhr zum Leuchtplatz, 22.00 Uhr Regen, nur wenig *imperialis*."

21. vi. (km 62050) "Dauerregen."

22. vi. (km 62060) ‹366 km› "Abfahrt bei SMETACEK 6.00 h, zwei Roadblocks, Umweg über Naini Tal, erst nach 8.00 in Haldwani, sehr langsames Vorwärtskommen, Monsun, Hupe defekt, 15.30 in Delhi."

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

23. vi. (km 62426) ‹257 km› Delhi–Agra; Taj Mahal besichtigt, weiter bis Fatehpur Sikri.

24. vi. (km 62683) ‹247 km› nach Delhi zurück.

25. vi. (km 62930) ‹340 km› 8.00 Delhi–11.15 Ambala; "13.30 50 km vor Simla Mittagessen, wegen technischer Schwierigkeiten (Wagen defekt) aufgegeben, zum Rohtang-Paß zu fahren, übernachtet bei Mr. SHARMA, Lichtfang am Haus und auf Wiese wenig ergiebig."

26. vi. (km 63270) ‹410 km› Abfahrt Richtung Ambala–Amritsar–Grenze–Lahore.

27. vi. (km 63680) ‹530 km› Lahore–Rawalpindi–Nathia Gali.

28. vi. (km —) Nathia Gali "Lichtfang am Haus wenig ergiebig"

29. vi. (km —) Nathia Gali "Schlechtes Wetter den ganzen Tag. Abends empfindlich kalt. Lichtfang ergebnislos."

30. vi. (km 64210) Nathia Gali "Morgens etwas Tagfang. Nachmittags nach Dunga Gali, auch etwas Tagfang, dann wieder Regen. Abends Lichtfang bis 21.30 (noch Startschwierigkeiten), trotz Kälte und Nässe eine Serie *Sp. stigmosa*, sonst nichts. Lichtfang am Haus brachte wenig."

1. vii. (km 64250) "Morgens nach Murree. Abends Lichtfang bei Ghora, wegen Wind kam kaum etwas ans Tuch, obwohl im Lampenschein viel zu sehen war. Am Hotel auch so gut wie nichts."

2. vii. (km 64330) ‹442 km› Nathia Gali–Peshawar–Grenze ("sehr schnell, nur 1 1/2 Std.")–Tangi "Starker Wind, nur zwei Schwärmer, kurz nach 21.00 Uhr Abbruch. Zu RESHÖFTS. Übernachtet an Hotel."

3. vii. (km 64772) ‹231 km› "8.30 Richtung Salang. ab 11.00 h Fang von *Colias alpheraki* bis ca. 15.30. Abends Lichtfang: [Namen nicht lesbar]. Übernachtet an der Salang-Ski-Lodge."

4. vii. (km 65003) ‹147 km› "Ab 8 Uhr Fang von *Colias alpheraki*, nach 13 Uhr schlecht wegen Wolken und Wind. Nach Kinjan [Kinschan] gefahren. Abends Lichtfang: 21 *O. nordstroemi*. Eulen etc. Nachts noch nach Kabul zurück."

5. vii. (km 65150) In Kabul, abends RESHÖFT. "Ein ♀ *nordstroemi* ex pupa."

6. vii. (km 65168) ‹162 km› "Gegen Abend zum Salang. Lichtfang wegen zu starken Windes ergebnislos. Eine weibliche Puppe von *O. nordstroemi* gefunden."

7. vii. (km 65330) "Am Salang zum Fang von *Colias alpheraki* und zum Steineumdrehen. Ein ♀ von *O. nordstroemi* geschlüpft. Tagfang wegen zu starken Windes und dauender Bewölkung schwach: 4 *alpheraki*, einige Tagfalter, 1 *Procris*, gegen Abend 1 ♀♂ *Zygaena*. Steineumdrehen: *O. nordstroemi*: 2 Raupen, 12 ♂-Puppen (viele geschlüpfte ♂-Puppen), 9 ♀-Puppen, 1 ♂, 1 ♀, 4 ♀♀ mit Gelege, 1 Gelege ohne ♀, 1 Gelege geschlüpft. Weiter 1 große Eulenraupe, 7 bunte Bärenraupen, 1 große schwarze, 1 kleinere schwarze Bärenraupe, 1 Skorpion, viele Eulen-, einige Tagfalterpuppen, einige geschlüpfte *alpheraki*-Puppen. Kein Lichtfang wegen Wind."

8. vii. (km 65360) ‹290 km› "Salang-Paß bis Abzweig nach Bamyian. Das Ghorband-Tal aufwärts zum Shibar-Paß, dann nach Bamyian (bis hierher kaum Fangmöglichkeit). Die Hochsteppen zwischen Bamyian und Band-e Amir [= Band-i-Amir, Bandeamir] recht grün und erfolgversprechend. Lichtfangversuch scheiterte an zu heftigem Wind."

9. vii. (km 65650) "Morgens Fang von *Colias shafuladi* und *C. wiskotti*, sehr mühsam und wenig ergiebig. Abends Lichtfang: nach windigem Beginn doch noch guter Eulenanflug. 1 *D. turensis*, 2 Cossiden."

10. vii. (km 65670) "*Colias*-Fang mühsam und weniger erfolgreich als am Vortag. 4 Räupchen von möglicherweise *L. incurvata*, hoffentlich. Lichtfang: meist sehr windig, in windstillen Phasen viele Micros und Eulen. 1 Raupe von *O. nordstroemi* verpuppt."

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

11. vii. (km 65686) "Weg nach Panjao <= Pandja?> beschwerlich. 30 km vor Panjao Steigung nicht geschafft und umgekehrt. 30 km vor Bandeamir übernachtet. Wegen Sturmes kein Lichtfang möglich. 1 Raupe von *O. nordstroemi* verpuppt."

12. vii. (km 65830) "Tagfang bei Bandeamir ergebnislos. 1 Räupchen von *?incurvata* ["?" von W. THOMAS]. Wenig Tagfang wegen Schwierigkeiten mit der Kondition. Abends starker Wind, danach Lichtfang, bei dem wenig kam."

13. vii. (km 65875) <306 km> Bandeamir–Bamyian. "Über den Shibar-Paß auf drei Zylindern, Ghorband-Tal abwärts sehr schlecht. Lichtfang am Salang bei sehr schwachem Wind: viele *kergalica*[?], viele Eulen, 9 *nordstroemi*, 2 *proserpina*, 2 *melanostigma*, 1 *Cossus*, 1 *alecto* kaputt."

14. vii. (km 66181) <169 km> "Tagfang nicht möglich wegen kalten, dunstigen, windigen Wetters. Nachmittags Steine gedreht, dann zurückgefahren. Lichtfang bei Paghman, wegen beginnender Dunkelheit mitten im Ort. Trotzdem: 5 *transversa*, Serie *fuliginosa*, Serie *principalis*, 1 *pulchella*."

15. vii. (km 66350) <100 km> "Tagsüber RESHÖFT. Abends Lichtfang bei Paghman (etwas höher). Sehr windig, bis 22.30 Uhr kaum Anflug, dann noch 20 *principalis* und einige *fuliginosa*."

16. vii. (km 66450) "Werkstatt, RESHÖFT, abends Lichtfang am Salang. Aufgeklart, Mond, sehr kalt, wenn auch windstill. Schwacher Anflug: 5 *nordstroemi*. Mitgenommenes geschlüpftes ♀ von *O. nordstroemi* wurde nicht angeflogen. Nachts zurück nach Kabul."

17. vii. (km 66755) "Lichtfang bei Paghman: Mond bis 22.30 h, stark tauend und aufklarend, daher schwacher Anflug. Einige *fuliginosa*, 1 *melanostigma*."

18. vii. (km 66790) <340 km> Kabul–Peshawar–Rawalpindi–Murree "Lichtfang einige Kilometer hinter Murree ziemlich gut: Wolken, manchmal nieselnd. 4 *imperialis*, dunkle *malanostigma*, *stigmata*, Lithosien, *principalis*, *transversa* [drei weitere Artnamen nicht lesbar], einige Schwärmer. Ins New Green Hotel, Nathia Gali."

19. vii. (km —) "Lichtfang an gleicher Stelle wenig ergiebig, da Wolken aufrissen und Mond schien; um 22 h setzte Honda aus."

20. vii. (km —) "Zum Hotel New Green gefahren. Lichtfang nur in der Dämmerung möglich, später Mond mit allem Drumherum."

21. vii. (km —) "Wolkig, kein Tagfang möglich, Pilze gesucht. Abends aufklarend, kaum Anflug."

22. vii. (km —) "Tagsüber sonnig bis wolkig. Tagfang rund um Hotel New Green. Lichtfangversuch in der Nähe des Hotels wegen starkem Regen ca. 21 h abgebrochen, 2 *melanostigma*, gelbes ♀ von *erythrozona*, einige Schwarz-Gelbe. Am Hotel 2 *melanostigma*, 18 *erythrozona*, die fast alle nach Mitternacht anflogen."

23. vii. (km 67410) "Gegen Mittag Regen, ziemlich kalt, wolkig und unfreundlich. Lichtfang schlecht: 3 *principalis*, 1 *melanostigma*, 6 *erythrozona*."

24. vii. (km 67450) "Morgens Regen, nachmittags nach Murree. Lichtfang wenig ergiebig, da bald aufklarend und naß."

25. vii. (km 67490) "Murree–Rawalpindi–Abottabad. Kein Lichtfang."

26. vii. (km 67700) Abbottabad–Naran. "Morgens in Hospital, dann Fahrt. Straße bis Naran bei langsamer Fahrt gut befahrbar, Ankunft 15.30 h nach 5 1/2 Std. Fahrzeit. Am Lower Resthouse nach Hagelregen Lichtfang: sehr naß und nicht gerade warm. Immerhin flogen 20 *principalis* an."

27. vii. (km 67937) "Morgens *C. fieldi* gefangen auf Hang auf der anderen Seite des Flusses, wegen Ohrenbeschwerden bald beendet. Lichtfang bei Battakundi[?]: 1 *perornata*, einige *principalis* und Eulen."

[28. und 29. vii. keine Eintragungen.]

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

30. vii. (km —) "6.15 h zum Bahusar-Top[?]. Tagfang nach Wolken von 1–3 h. Lichtfang bei Besar[?], nur Eulen und Spanner."

31. vii. (km —) "Morgens nochmal zum Bahusar-Top[?], *charltonius* fangen bis 12 h. Abends zum Saiful Muhrt[?], sehr warm. Lichtfang bis 22 h: 11 *perornata*, viele Eulen und Spanner."

1. viii. (km 67940) "Naran–Bahakot[?]–Mansehra–Abbottabad–Peshawar–Khyber–Kabul. 6.15–21.15 h."

2. viii. (km 68579) "Kabul ab 13 h, Kandahar in der Dämmerung, Fahrarad[?] ca. 1.30 h."

3. viii. (km 69460) "Frühmorgens weiter, Herat–Grenze 4 Std., dann Torbat-e Jam–Meschhed."

4. viii. (km 70040) "12 h Abfahrt, bis Behshahr gekommen, 21.00 h."

5. viii. (km 70777) "Behschahr–Sari–Babol–Amol–Teheran–Ghaswin [= Qasvin]–Takestan–Zanjan–Mianeh–Tabriz [Täbris]."

6. viii (km 71635) "Tabriz–Maku–Grenze (sehr kurz)–Doğubayazıt. Lichtfang bei Karakurt[?], wegen Windes wenig ergiebig."

7. viii. (km 72165) Horasan–Erzurum–Erzinçan–Sivaş–Yozgat–Nähe Yerköy.

[Danach nur Rückfahrt? Keine weiteren Eintragungen, nur die Tagesdaten bis zum 15. viii. und einige Kilometerangaben vom Fahrzeugtacho (8. viii.: 72964; 9. viii.: 73855; 10. viii.: 74760). Diese Kilometerangaben ergeben zusammen 31 390 km gefahrene Strecke als Mindestmaß. Aus einem anderen Tagebuch mit Benzinkostenaufstellung kann man entnehmen "10. viii. Garching"; am 10. August war er also wieder in Deutschland?] ‹Abweichung Tagebuch H. THOMAS: 9. viii. Erzurum, 11. viii. Istanbul, 12. viii. Niş, 13. viii. südl. Alpen, 14. viii. Ankunft Ober-Mörlen. Die Diskrepanz ist nicht eindeutig zu klären.›

1978: Sommerreise Türkei/Iran mit dem VW-Bus

19. vii. Ober-Mörlen (km 45855)–Zagreb

20. vii. Zagreb (km 46910)–Svilengrad

21. vii. Svilengrad (km 47950)–Istanbul

22. vii. Istanbul (km 48243)–Abentsee, "1 *caja*".

23. vii. Abentsee (km 98521)–Göreme, "Benzin ist knapp, Zygaenen abgeflogen, Nachtfang schwach".

24. vii. Göreme (km 49041)–Çamlibel-Paß

25. vii. Çamlibel-Paß (km 49395) "Erste Nacht sehr kalt, kaum Nachtfang. Tagfang: *beroe*, Apollos, *mniszechi*-♀♀ o. ä., Lycaeniden. Zweite Nacht noch schlechter."

26. vii. Çamlibel-Paß (km 49405)–25 km südlich Sivaş "Durchbruch durch das Gebirge entlang der Eisenbahn. Hänge günstig. *geyeri* frisch und häufig, *bischoffi* wenig und kaputt, eine *Agrodiaetus*-Art, Satyriden, nur 1 Zygaene. Nachtfang mäßig, Eulen, Cossiden, Micros."

27. vii. Sivas (km 49482)–Erzurum "Nachtfang am Kop-Dagh. Sehr gut, da warm, viele Eulen, gestört durch Goldafter-Massen."

28. vii. Erzurum (km 49990)–Palandöken "Tagfang an der Talstation: 2 Zygaenen-Arten. JUNGE und HESSELBARTH getroffen, hatten *patica*, Apollos, 3 *Colias* etc. Nachtfang wegen starken Windes unergiebig und schnell abgebrochen."

29. vii. (km 50002) Palandöken oben: "Nähe Turm einige *Colias*, Lycaeniden, Apollo gesehen. Nähe Jeniköy [= Yeniköy] *chlorocoma*, Apollos abgeflogen, in dem

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Tal am Bach *thetis, hippothoe,* 4 Lycaeniden, am Hang *beroe* häufig. Nachtfang wieder wegen Sturms ausgefallen."

30. vii. Erzurum (km 50043)–Kop Dagh "Hang oberhalb der Talstation: oben *patiens.* Apollo abgeflogen, dito *chlorocoma,* eine Bärenraupe, 1 ♀ *plantaginis,* gegen Mittag Sturm. Am Kop Dagh Lycaeniden abgeflogen, auch andere Arten. Lichtfang bei wenig Wind sehr gut: 31 *mannerheimi,* 4 ♂♂, 1 ♀ *caja,* 3 Lithosien, *gorgon, niceae, euphorbiae, ligustri, castrense,* viele Eulen etc."

31. vii. Kop Dagh (km 50194)–Bayburt "Lichtfang mäßig, da sehr windig. Trotz dem *mannerheimi.*"

1. viii. Bayburt (km 50183)–Ikizdere "Tagfang am Soğanlı-Paß: Zygaenen, *Erebia,* Eule; wegen Wolken und Nieselregen mußte zu früh abgebrochen werden. Abfahrt nach Rize meist in Wolken. Oben herrliche Alpinregion. Nachtfang nähe Ikizdere mäßig – waldfrei und Kulturfolgen. Ein *Hepialus* am Fenster vom Restaurant."

2. viii. Ikizdere (km 50367)–Erzurum "Paß nördlich Ispir: Zygänen, kälter und weniger als am Soğanlı-Dagh. Paß südlich Ispir 2–3 Wochen zu spät. 2 Zygänen-Arten, Bläulinge, *Melanargia.* Nachtfang im Palandöken, eiskalt, 50 Falter."

3. viii. Erzurum (km 50587)–Agri "*Call. splendidior* bei Akçay wenige Kilometer nach der Abzweigung am Aufstieg zum Paß in typischem Tälchen. Nachtfang wegen Wind schlecht, alle abgeflogen."

4. viii. Agri (km 50856)–Güzeldere "Bei Van Tagfang: 4 Zygänen, am häufigsten *tamara,* einige *Agrodiaetus*-Arten, leider 1–2 Wochen zu spät, viele kaputt. Nachtfang im Windschatten der Straßenmeisterei [Karayollar] gut (1 Glaskasten)."

5. viii. (km 51199) Güzeldere–Miandowab "Drei Tagfangversuche wenig ergiebig, schon sehr trocken, deshalb über die Grenze gefahren."

6. viii. (km 51570) Miandowab–Kaleibar[?] "Nachmittags im Tal bei Kaleibar einige Tagfalter, weniger als letztes Jahr. Nachtfang unergiebig."

7. viii. (km 51914) Kaleibar–östlich Ardabil "Tagfang wegen Wolken nicht möglich. Weiterfahrt nach Niv[?], dort kalt, wolkig, stürmisch. Weiterfahrt zum Paß östlich von Ardabil. Nachtfang mittelprächtig, viele *quadripunctaria.*"

8. viii. (km 52362) Östlich Ardabil–Kendevan (km 52855) "Lichtfang 20 km südlich Chalus wenig ergiebig, Sommerpause. An der Auffahrt auf halber Höhe an der Rest-in-Kehre viele Falter, aber nur *gamma, peltigera* etc. Oben kalt und Wolken, wenig."

9. viii. "Morgens Tagfang ganz gut, am Gipsberg nichts. Ab 15 h Wolken, Pinzettenfang enttäuschend. Nachtfang auf der Nordseite bei Dizin[?] mittelprächtig, weniger als letztes Jahr."

10. viii. (km 52936) Dizin–Shemshak (km 53136) "Tagsüber in Teheran. Nachtfang bei Shemshak nach mäßigem Beginn zum Schluß noch recht ergiebig. Sehr eintönig, wenig Spinner etc."

11. viii. "Schwacher Tagfang unterhalb der Seilbahnstation, nachmittags bei Wolken und später Nieselregen: [ein Name nicht lesbar], 3 *Agrodiaetus,* 1 *Pseudochazara.* Nachtfang erstaunlich gut trotz Kühle, einige neue Arten."

12. viii. (km 53145) Shemshak–Kendevan (km 53367) "Militärverhör, Institutsbesuch. Pinzettenfang am Kendevan wieder schwach. Nachtfang mittelprächtig, aber gute Arten. Andere Dominanzen als letztes Jahr. 2 *semiramis,* 2 *spectabilis,* 1 *komarovi.*"

13. viii. Kendevan "Tagfang: helle Zygaene + *marcida, Agrodiaetus* nehmen zu. Nachtfang mittelprächtig: mondbeeinflußt, aber einige gute Sachen. Am Tunnel *spectabilis* in guter Menge und Qualität, am Restaurant Raupen von *vinula.*"

14. viii. "Am zweiten Paß Tagfang: 81 *paticus, beroe*-ähnliche kleine Satyride,

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Melanargia abgeflogen, *Agrodiaetus*-Arten. Abends windig, Rückfahrt zur alten Stelle, dort eher mäßig, Wolken und kaum Anflug. Am unteren Restaurant viele Eulen, Qualität mäßig."

15. viii. (km 53489) Kendevan–Chalus–Valiabad–Kendevan (km 53660) Bei der Abfahrt wegen Wolken kein Tagfang, *quadripunctaria* häufig. An *semiramis*-Stelle 5 kleine Räupchen, keine Häute von *semiramis*. Nachtfang unterhalb Valiabad: wolkig, viel Kroppzeug. Oben wegen Mondes fast nichts."

16. viii. (km 53660) Kendevan–Kermanshah

17. viii. (km 54307) Kermanshah–Pol-e Zahab[?] "*Maura*-Höhle aufgesucht, 7 *maura* gefunden, 5 gefangen, eine gelbe entwischt. An der Straße, die östlich abgeht, sind zwei Schluchten, aber nicht zugänglich."

18. viii. (km 54519) Pol-e Zahab–Kerend[?] "1. Höhle hinter Gilan in Richtung Ilam[?] leer, in einem alten Tunnel ca. 40 km vor Ilam *maura* entdeckt, 1 Fleck 3 Stück, 1 Fleck ca. 15 Stück, ein gutes Dutzend gefangen. Auf Nachtfang wegen Mond und Wind verzichtet."

19. viii. (km 54925) Kerend–Kerend "Um 9 Uhr zu 2 Höhlen aufgestiegen, 40 Min. In der ersten ein Fleck von ca. 500 *maura*. Nach Abstieg und Wiederaufstieg 150 *maura* eingesammelt, eine gelbe. Gleich anfangs 2 Kopulae, 1 in Kasten, später kein mehr. Die *maura* saßen sehr dicht! Ein Fleck von ca. 30 × 30 cm, hielten sich oft aneinander fest, daher sehr viele beschädigt. Nachmittags nicht mehr zum dritten Aufstieg fähig, auf nächsten Tag verschoben. Lichtfang: 3 *Sm. quercus*, 4 *splendidior*-♀♀, leider tags eingegangen, ein Spinner, kleine Eulen, Micros."

20. viii. (km 54992) Kerend–Saveh "Morgens *maura*-Fang in zweiter und Rest erster Höhle."

21. viii. (km 55505) Saveh–Kendevan (km 55800) "Lichtfang erst ab 21 Uhr, wenig. Am Restaurant mittelprächtig, vor allem *spectabilis* (98!)."

22. viii. Kendevan "Morgens einige *marcida* etc., Mittags- und Dämmerungsfang. Lichtfang mittelprächtig, einige ♀♀ von *Lasiocampa*. Am Restaurant *spectabilis*, drei Spinner."

23. viii. (km 55840) Kendevan–Chalus–Kendevan (km 55994) "Lichtfang an der Südseite; gut, aber einseitig. 1 ♀ von *spectabilis* mit Eigelege am Halm."

24. viii. Kendevan "Etwas Tagfang, vor allem *marcida*. Lichtfang mittelprächtig, an Restaurants sehr wenig. Wahrscheinlich wegen Wochenendverkehrs."

25. viii. (km 56025) Kendevan–Maku[?]

26. viii. (km 56915) Maku–Erzincan "Leuchtabsichten bei Erzurum und am Kop Dagh, wegen Kälte und Wind aufgegeben."

27. viii. (km 57610) Erzincan–Göreme

28. viii. (km 58146) Göreme–Istanbul

29. viii. (km 58920) Istanbul–80 km vor Sofia

30. viii. (km 59410) Sofia–Leoben

31. viii. (km 60550) Leoben–Ober-Mörlen (km 61xxx [letzte Stellen nicht eingetragen])

Sommer 1979: Flugreise Pakistan

15. vii. "Flug Frankfurt–Karachi; Anschlußflug Karachi–Rawalpindi, Taxi Abfahrt ca. 18.30, Ankunft Nathia Gali ca. 21.30, Nachtfang einige gute Serien Arctiiden (*affinis, pallens*)."

16. vii. "Tagsüber bewölkt, anfangs schwül, später kalt. Nachtfang nur am Haus,

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

nach schwachem Beginn wärmer und noch passabel. 1 ♀, 1 ♂ *imperialis*, kaum *pallens*, Arctiiden im Gegensatz zum 15. spärlich. Herr WITTEMER fängt Cantha-riden mit."

17. vii. "Tagfangversuch bei Dunga Gali wegen Regen erfolglos. Nachmittags viel Regen und kalt. Gegen Abend Wetterbesserung, leider Aufklaren. Nachtfang bei Dunga Gali: nach gutem Beginn bald langweilig, wenig Arctiiden, Ende 22.40. Auch am Hotel fast nichts."

18. vii. "Vormittags Präparieren, 17 h nach Murree. Guter Nachtfang: z. B. 14 *imperialis*, nur 1 *unifascia*: bis 0.15. Gegen 2.00 in Nathia Gali."

19. vii. "Abends wieder Aufklaren, schwacher Anflug."

20. vii. "Fahrt nach Balallat[?], von dort nach Shogran. Lichtfang am Parkhotel (Wald zu weit weg). Anflug nicht schlecht, wenig Gutes: *Sp. stigmata* sehr spät. Qualität durch Jeepfahrt am nächsten Tag miserabel erhalten."

21. vii. "4 Meilen vor Naran ist die Straße weggespült, neuer Jeep auf der ande-ren Seite. Nachmittags zum Saiful Muluk gelaufen, keine Puppen, Raupen unter Steinen: schwarz mit gelben Flanken außer je 3 Segmenten vorn und hinten. 1 Raupe beim Aufstieg: schwarz, gelber Rückenstreif, gelb über Stigmen, rotbraune Beine. Nachtfang oberhalb Naran: ♂ *G. perornata*, viele *principalis* und Cantha-riden, sonst wenig, wenig gute Qualität."

22. vii. "Morgens präpariert; Probleme mit Jeep. Nachmittag mit Jeepsuche ver-trödelt. Spät abends zum Gletscher. Nachtfang fast umsonst, 1 *perornata*-Ruine."

23. vii. "Gegen 9 Uhr Richtung Babusar-Paß. Bis auf Brücke vor Besal keine Probleme außer Jeep. Nach Besal Wolken, am Paß Hagel und dann Dauerregen. Kein Lichtfang, Übernachten in 'Hotel'."

24. vii. "Beim Aufwachen Sonne. Am Paß Wolken mit kurzen Sonnen-Löchern. Wenige *charltonius*, am Paß 4 Bärenraupen. Jean-Claude [WEISS?] Bär gesehen, wahrscheinlich *Micrarctia* ('wie *plantaginis*'). Vom Paß runtergelaufen, Dauerre-gen, zur Rückfahrt entschlossen. Nach Schlammfahrt (alles durchnäßt) um 21 h in Naran. Kein Lichtfang."

25. vii. "Morgens am Saiful Muluk[?] Tagfalter gesammelt. Unter Steinen nur Raupenhäute von *perornata*. Abends Lichtfang: 8 perornata, wenig Anflug, da kalt und naß."

26. vii. "Den ganzen Tag in Lalazar[?]. Lichtfang nach Entschlußlosigkeit vor Battakundi: fast nur *principalis*, beim Abbauen 2 *perornata* gefunden, *Ch. detrita* und *melanostigma*."

27. vii. "Straße zum Loki[?] am Gletscher kaputt. Kein Lichtfang; Jean-Claude findet an der Toilette ein frisches ♂ von *lichenigera*."

28. vii. "Fahrt nach Nathia Gali. Am Haus wenig, da klar und kalt."

29. vii. "Morgens Sonne, Tagfang an *Buddleja*. In Murree Umbuchung. Lichtfang weniger als eine Woche vorher. Immerhin *imperialis*-♀ und Eier, auch andere Eiablagen."

30. vii. "Schlechtes Wetter, Lichtfang Fehlschlag. Nur Kroppzeug, 3 *unifascia*. Am Haus wegen Wolken ganz gut, wenig Bären."

31. vii. "Lichtfang unterhalb Sanar Gali[?]. Wenig Erfolg, da schlechtes Wetter."

1. viii. "Morgens zum Miranshani[?]: immerhin 4 *hardwicki*."

2. + 3. viii. Islamabad

4. viii. Karachi [offenbar Rückflug; er hätte noch bis zum 11. viii. Zeit gehabt].

Osterferien 1980: Marokko

28./29. iii. (km 79370) Ober-Mörlen–Nimes (km 80350)–hinter Lorca

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

30. iii. (km 81400) bis Tetouan "Lichtfang mit WARNCKE: 1 *pyri*[?!] und einige Eulen."

31. iii. (km 82080) "Nach Ifrane, Tagfang: einige [2 Namen nicht zu entziffern], 2 *Thais*. Ein Nest von *baetica* [dieser Name wurde durchgestrichen, der darübergeschriebene Name ist nicht lesbar], eine Raupe von *haroldi*(?) ["?" von W. THOMAS]. Nachmittags zum Mischliffen: ein Dutzend Raupen von *ungemachi*, im Krater viele *Th. mauretanicus*. Lichtfang zwischen Azrou und Ifrane: mäßig, Vollmond."

1. iv. (km 82286) "Cedre Gouran[?] keine *liouvillei*; bei Mischliffen 16 *ungemachi*-Raupen, Serie *mauretanicus*. Nachmittags Itoh[?]: erwachsene Raupen von *baetica* an Pflanzen und eventuell junges Gespinst. Unter Steinen nichts, 1 *pudica*, 1 *haroldi*. Nachmittags weiter; Lampe kaputt durch offene Heckklappe."

2. iv. (km 82593) "Morgens nach Marrakesch. Nachmittags nach Asni, einige Raupen unter Steinen, 1 *pudica*, 1 *cribraria*, einige ?? ["??" von W. THOMAS]. Lichtfang oberhalb Asni. Mischlicht kaputt, Probleme mit dem Generator."

3. iv. (keine km-Angabe) "Oukaimeden: Raupen von *ungemachi*, keine *joiceyi* und [Name nicht lesbar], obwohl am Fundort schneefrei. Abends in Asni; Generator geht gar nicht mehr, kein Lichtfang möglich."

4. iv. (km 83057) "Marrakech einkaufen. Tagfang bei Touasna (alte Stelle) mäßig, einige *bellus*, ein Schachbrett. Raupensuche bei Zerekten[?], vor allem *pudica*. Lichtfang 30 km vor Taddert[?], sehr windig, 1 *fuliginosa*, später kein Wind, viele Eupithecien."

5. iv. (km 83221) "Morgens Tichko. *liouvillei*-Raupen 5 km am Weg nach Tehouct[?], auch bei Ighrem[?]. Lichtfang (wegen Kälte?) ergebnislos."

6. iv. ("km ??") "Nach Ouarzazate und später bis hinter Agdz. Tagfang mickrig. Lichtfang am Paß bei Ait Saoun gut, aber leider kurz, da Generator bald streikte. Am Tuch auch [Name nicht lesbar]."

7. iv. (km —) "Zur Dades-Schlucht. Kaum Tagfang (4 Lycaeniden), unter Steinen ein toter *breveti*. Lichtfang bei Wind mäßig, wieder Schwierigkeiten mit Generator, später besser, 5 *breveti*."

8. iv. ("km ??") "Zur Source bleu de Meski (Tazenakt[?]). Hinter Tineghir Massenvorkommen von Raupen von *lineata livornica*. An der Quelle präpariert. Lichtfang mittelprächtig, Eulen und Micros."

9. iv. (km 83897) "Vormittags direkt nach Ifrane. Dort Suche nach *haroldi* und *liouvillei* an alter Stelle erfolgreich: je 30–40 Stück. Lichtfang nur zwei Spanner (Tau), Nacht ziemlich kalt."

10. iv. (km 84197) "Morgens Fez, Besichtigung. Nachmittags nach El Ifaxdha[?], zu früh für dort, keine Tagfalter. Abends zum Merdja Bokka[?], die Region völlig kultiviert entlang der Straße, zurück zum Mamara[?]-Wald zu spät, kein Lichtfang."

11. iv. (km 84672) "Morgens Richtung Tanger, wegen Wolken (später Wind) kein Tagfang möglich. 26 km vor Tanger zwei Raupen von *villica* im Straßengraben. Nachmittags nach Tetouan. An der Fundstelle von *monticola* Wolken. Steine umdrehen nicht möglich. Kalt, kein Lichtfang."

12. iv. ("km ??") "Morgens immer noch Wolken, Suche unmöglich, zurück. In Spanien nach Mazagon[?]. Kein Dünengelände, mit Kiefern bewachsen. Lichtfang wegen Kälte und Wind mäßig."

13. iv. (km 85362) "Mazagon[?] Rundgang gemacht; Suche nach *benderi*-Raupen aussichtslos. Fahrt nach Cuenca (Prov. Cuenca). Kurz vor Ciudad Encantada Lichtfang. Heftiger Wind, eine Forleule. Vorzeitiger Abbruch."

14. iv. (km 86062) "In Albarracin ist die Flora weit zurück. Im *zoraida*-Tal nur eine trockene Raupenhaut im Spinnennetz. Puppen offenbar in oder unter Sta-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

chelpolstern, unter Steinen jedenfalls nicht zu finden. An der *romeii*-Stelle nur zwei Spinnerräupchen, Gras kaum etwas grün, wegen Kälte und Regen zurück. Übernachtet in den Pyrenäen vor Berga."

15. iv. (km 86614) Rückfahrt. [Keine weitere Eintragungen.]

Osterferien 1984: Nordafrika

13. iv. (km 78740) Bad Nauheim–Chiasso (ca. 15–24 h)

14. iv. (km 79390) Chiasso–Genua (ca. 8–12 h) (Fähre)

15. iv. (km 79585) Tunis–vor Mateur "Schiff hat 2 Stunden Verspätung, erst bei Dunkelheit aus Tunis raus."

16. iv. (km 79635) Mateur–Ain Draham "Rif-ähnliches Gebiet, wenig erfolgversprechende Stellen, schlechtes Wetter. In Ain Draham Dauerregen und in Wolken, Wolkenbrüche. Bis Abend gewartet, 20 m Sichtweite."

17. iv. (km 79810) Ain Draham–Skikda "Keine *dido*, nur drei Raupenhäute. Saukalt und ziemlich naß. Wälder vor Skikda von Waldbränden vernichtet. Starker Wind und ohnehin kaum erfolgversprechende Leuchtplätze. Bei Wind nur wenig Falter."

18. iv. (km 80058) Skikda–El Kantara "*O. leprieni*[?] vielleicht in Ölbaumplantagen. Bei Batna Ehrenrunde bis zum alten Platz. Auf dem Gipfel wohl etwas weiter als sonst. Nur 8 Raupen von *libyssa*, keine [Name nicht lesbar]. Lichtfang bei El Kantara ohne Turm, starker Wind, keine Falter."

19. iv. (km 80400) El Kantara–Bou Saada "Bei El Kantara kahl und trocken. Noch mal nach Batna. Alle Steine unterseits gefroren. Vielleicht einen *pierratis* gesehen. Lichtfang bei Bou Saada neben Plantage. Wenige Micros, wenige Gammel-Eulen, 1 *deserticola*."

20. iv. (km —) "Chaines des Bibenes[?] *libyssa*-verdächtig. In Djurdjur[?] noch nicht viel los, immerhin *eupheme, avis, rumina* etc. Straße bis zum Gipfel offen, nach links noch nicht möglich. Hinter Lakhdaria guter Platz für *pudens*, wie in Chiffa-Schlucht. Lichtfang oberhalb Blida: 7 *pudens*, sonst nicht viel."

21. iv. (km —) "Morgens nach Chréa hoch. Keine einzige Raupe von fasciata oberthueri[?]; Bauarbeiten, auf Plateau Sportplätze, Straße verbreitert. Bei Guelt Es Stel trocken, wohl noch zu früh. Lichtfang bei Aflou, wegen Wind fast nichts."

22. iv. (km 81700) "Fahrt nach Norden. An der Grenze Platz mit *C. pudica* und *libyssa*; leider schon spät und von Militär verscheucht. Lichtfang mäßig: 2 *linogrisea*, 2 *L. atlantica*, Micros."

23. iv. (km 82259) Maghnia–Boudenib "Morgens über die Grenze. Gorges du Zegzel[?] ziemlich grün, fast mitteleuropäisch. Weiterfahrt. Am Col de Jerada erfolglos. Nachtfahrt."

24. iv. (km "ca. 82900") Boudenib–Gorges du Dadès "Morgens Source bleu de Meski. Nachmittags zur Dadès-Schlucht. Dort wie gehabt knochentrocken. Wegen Sturms kein Lichtfang."

25. iv. (km 83201) Gorges du Dadès–Tichka "Auch am Tichka sehr trocken, dennoch an alter Stelle gut: *liouvillei*-Raupen gefunden, auch *C. pudica* und Spinner. Kein Lichtfang unterhalb Taddert[?]."

26. iv. (km 83481) Tichka–Asni "Steinetauschen – Oukaimeden – Asni. 18 Raupen von *ungemachi*, größer als sonst. Preise an Oukaimeden- und Asni-Straße sehr hoch. Lichtfang an Brücke viel, aber nichts Gescheites."

27. iv. (km —) Asni–Azrou "Vormittags Marrakesch, nachmittags Fahrt. Bei Zygaenenstelle nichts los. Lichtfang reichlich, aber nur Gewöhnliches: [Namen

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

nicht lesbar]."

28. iv. (km 84100) Azrou–Ifrane "Vormittags Steine. Am Djebel Hebri Raupen an [2 Wörter nicht lesbar], Nebel, Regen. Ca. 40 *haraldi*, einige *ungemachi*-Raupen, die meisten schon verpuppt, nur ♂♂-Puppen. Bei Ifrane sehr mühsam. 19 *haraldi*, sehr wenige *liouvillei*. Lichtfang wegen Kälte sehr bescheiden."

29. iv. (km 84187) Azrou–Tetouan "Morgens Kälte und Regen. Steinetausch. Auch am Ito[?] wegen eisigen Windes nicht mehr gedreht. Lichtfang: 1 *fuliginosa monticola*, 1 *villica*, 1 *cribraria*, sonst wenig Interessantes."

30. iv. (km 84572) Tetouan "Sauwetter, Lichtfang wegen Windböen nichts."

1. v. (km 84600) Tetouan–40 km hinter Malaga "Auf dem Hang morgens zeitweise Sonne, ohne Sturm. Keinen *monticola* gesehen. Nachmittags zunehmend Regenschauer und Böen. Abfahrt, Überfahrt, Nachtfahrt."

2. v. (km 84825) Malaga–Albarracin "12 Stunden Fahrt, 8–18 h [sic]. Lichtfang: eine Eule (wegen Windböen)."

3. v. (km 85550) Albarracin "An Stelle im Wald viele Raupen von *C. romeii*. An Spitze von Grashalm 1/2 km vorher 1 ♂ von *O.* [Artname nicht lesbar]. Lichtfang."

4. v. (km 85550, keine weitere Angabe) Albarracin–Deutschland, Rückfahrt, keine weiteren Eintragungen.

Sommer 1984: Flug nach Indien

11. vii. Abflug kurz nach 13 h.

12. vii. "Ankunft, nach einiger Verzögerung (Taxi über Tourist-Office) schnelle Fahrt, schon vor 11 h bei SMETACEK. Lichtfang bei Vollmond sehr mäßig."

13. vii. "Tagfang wegen Monsun-Regen unergiebig. Nach Naini Tal. Sehr schlechter Lichtfang: 2 *Sp. leopardina*, 2 *erythrozona*, Lithosien, 1 Schwärmer, 3 Spinnerarten."

14. vii. "Zurück nach Bhimtal. Tagsüber nichts los. 2 Std. Nachtfang 1/2 km unterhalb, meist Kroppzeug. Oben Vollmondeinfluß, sehr naß, ziemlich kühl."

15./16. vii. "Immer dasselbe: tagsüber Regen, nachts Vollmond. Am letzten Abend ganz gut auf dem Rücken oberhalb Retreat[?]."

17. vii. "Fahrt nach Garhwal. Zwei Pässe auf dem Weg nach Karnaprayag vielversprechend. Lichtfang nördlich von Chamoli. Nur 1/2 Stunde, dann Regen; *obliquifascia*."

18. vii. "In Joshimat Trecking organisiert. Aufstieg nach Auli[??]. Kein Lichtfang, da Generator defekt."

19. vii. "Aufstieg nach Ghorson[?]. Lichtfang bis Regenbeginn: Eulen, Spanner, Spinner, *C. principalis*."

20. vii. "Aufstieg zum Knari[?]. Nur 1/2 Stunde Lichtfang an ungünstiger Stelle. Bei Wind viele *ypsilon* und andere Eulen."

21. vii. Morgens zum Knari[?] hoch, dann Abstieg im Regen nach Ghorson, einige Bläulinge. Lichtfang nach Dauerregen schwächer, 2 *Sp. rhodophila*, 2 ? *nubifera*."

22. vii. "Abstieg, unterhalb Ghorson[?] *hardwicki*. Abfahrt von Joshimat nach Karnaprayag, dort in Resthouse übernachtet."

23. vii. "Nach Delhi mit Umsteigen in Haridwar bei Regen . . ."

24. vii. "Flug nach Srinagar."

25. vii. "Fahrt arrangiert etc."

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

26. vii. "Zum Zoji La. Muß ziemlich trocken gewesen sein, alles ziemlich weit. Einige Bläulinge, *brahminus, H. coenonymphae* schon da. An der Lichtfangstelle Raupen gesucht: wahrscheinlich 6 *intercalaris* und 2 *perornata*. Bei Regen runter. Bei Kharbu wegen Wind kaum Lichtfang."

27. vii. "Fahrt zum Nanikar[?]. Heiß und trocken. Einige *Hyponephele*, Bläulinge, *Argynnis, charltonius* (schon ziemlich kaputt). Zum Fatu La, wieder Regen. Ca. 50 Raupen und zwei Ruinen von *M. ladakensis*; Raupen können sonst nichts anderes sein. Kein Lichtfang wegen Wind."

28. vii. "Wegen geschlossener Wolkendecke keine Tagfalter. 10 h Abfahrt nach Leh."

29. vii. "Leh. Bei Jussuf. Regen die ganze Nacht durch."

30. vii. "Aufstieg zum Kangri in einem Rutsch, bei Regen."

31. vii. "Auf rechtem Hang einige *epaphus* und Weißlinge, häufig Wolken. Auf linkem Hang einige simo und stoliczkana, meist abgeflogen."

1. viii. "Den ganzen Tag Wolken, kaum Fang möglich. Nachts sehr kalt. Links von der Moräne 2 Arctiiden-Raupen und eine Puppe, vielleicht *Micrarctia*. Lichtfang bis 21 h 50 Eulen, dann zu kalt."

2. viii. "Strahlend blauer Himmel, gleich auf den linken Hang. *P. simo* alle abgeflogen, einige brauchbare *stoliczkana*. Ganz hinten 1 *Baltia*, einige *Colias* in den feuchten Stellen. Lichtfang von Doli mager."

3. viii. "Abstieg zur Kreuzung mit Rumbeck[?]-Straße. Eine Raupe unter einem Stein, wahrscheinlich *ladakensis*. Lichtfang ca zwei Stunden: Eulen, Spanner, Micros."

4. viii "Tagfang morgens witzlos, da fast nichts zu sehen, aber alles schon kaputt. Lichtfang wie gehabt, nicht besonders artenreich, 1 *C. lichenigera*, nicht besonders lange geleuchtet."

5. viii. "Camp nach abwärts verlegt, ca. 4–5 Stunden. Neue Stelle unterhalb der alten Burg, nicht so gut wie in der Erinnerung. Lichtfang wohl weniger ergiebig: ein *salicis*-ähnlicher Spinner, keine Bären."

6. viii. "Lichtfang wieder nur Spanner und Eulen."

7. viii. "Mit Esel für 6 Rupien abwärts bis zur Haltestelle des Busses, 7 h gewartet."

8. und 9. vii. Leh

10. viii. "Lamayuru mit Schwierigkeiten. Fatu-La-Ost 30–40 Raupen, einige leere Puppen unter Steinen, Fatu-La-West keine Raupen mehr. Kein Lichtfang wegen Wind."

11. viii. "Über Mulbek bis [Name offengelassen], dahinter auf ca. 8 km Straße verschüttet. Stück zurück, 2 Lasiocampiden-Raupen an Weide, Sanddorn, Rose etc. Überall Lym.-♂♂ tagsüber aktiv. Lichtfang gut: *C. lichenigera* ♂♂, 1 ♀, legt Eier, keine anderen Bären, zwei Ordensbänder, 1 *vinula*-♀, weitere Spinner, 1 *Taragama*, Eulen, Spanner, Micros."

12. viii. "Nachmittags einige Spinnerraupen. 3 km weiter Lichtfang. Nach 10 Min. Regen. Teils naß im Auto übernachtet, Schlafsack naß."

13. viii. "Tagsüber an der Baustelle verbracht. Bei Kharbu ohne Gehör[??] geleuchtet: Spanner, Eulen, 8 *lichenigera*-♂♂, sonst keine Bären, nur zwei Spinner."

14. viii. "Auffahrt zum Zoji La. An Quelle wenig Tagfalter und keine *Callimorpha*. Bei Gumri bis hinter zum Gletscher gelaufen, aber nicht mehr die Hänge hoch. Auf halbem Weg 11 Bärenraupen. Wegen Wind kein Lichtfang möglich."

15. viii. "Morgens vorne Tagfang, fast alles kaputt. Nachmittags 9 Raupen und ein *ladakensis*-♀, noch lebend unter Steinen."

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

[Keine weiteren Eintragungen mehr, Rückreise am gleichen Tag?]

Zu dieser Reise findet sich eine kurze (wohl unvollständige) Liste von Tütennummern mit Fundorten:

1 – Zogi-La

2 – Namika-La 3600 m

3 – Stok 3400 m

4 – Kangri 5000 m

5 – oberh. Stok 4000 m

6 – oberh. Stok 3750 m

[Keine weiteren Tütennummern mehr.]

Sommer 1985: Indien

10. vii. Abflug 23.30 h.

11. vii. "Ankunft Delhi ca. 11 h, Srinagar 15 h. Bushoar[?] am Flughafen."

12. vii. Srinagar

13. vii. "Sonamarg–Zoji La. Raupen an alter Stelle, nur eine Sorte. Tagfang auf niederer Vegetation (trockener Winter). *pyrenaicus*[?] reichlich, die anderen selten. Erste *braminus, H. coenonympha.* Abends windig und Generatorprobleme, kein Lichtfang."

14. vii. "Tagfang am Zoji La. Nachtfang bei Kharbu, windig, deswegen wenig ergiebig: 1 *C. ladakensis* (frisch), sonst Eulen, wenig Spinner, zwei Schwärmer."

15. vii. "Nach Lotsun. Lichtfang anfangs sehr eintönig, insgesamt nicht arg viel: 3 Schwärmer-Arten, 6 Saturniiden, 2 *melanostigma.* Gegen Morgen Regen."

16. vii. "Nach Leh durchgefahren; unterwegs schlechtes Wetter. Am Fatu La unter großen Steinen nichts, eine recht große Raupe von *ladakensis.*"

17.-19.vii.-l "Leh, Regen."

20. vii. "Leh, keine Permission, Treck nach Kanda La."

21. vii. "Morgens Generatorprobleme, erst mittags nach Jak[?], Aufstieg bis zur Kreuzung. Lichtfang wie immer eintönig, 3 *melanostigma,* Eulen, Spanner. Micros."

22. vii. "Aufstieg zum Kangri bis zum Gletscher. Keine Apollos, viele *Baltia, Colias stoliczkana,* Weißling, einige Bläulinge. Lichtfang wegen Wind weniger ergiebig."

23. vii. "Ruhetag. Bärenraupen unter Steinen, dieselbe Art wie am Zoji La, einige leere Puppenhüllen. Kein Lichtfang wegen Treck am nächsten Tag."

24. vii. "Aufstieg zum Stok-La sehr steil. Kurz vor dem Dorf ein *charltonius.* Am ersten Paß zwei *epaphus* gefangen, dann Regen. Camp kurz vor Rumbak. Unten sehr karg und trocken, Camp am Fuße des Passes wohl besser. Regen, kein Lichtfang."

25. vii. "Weiter runter nach Rumbak, dann talaufwärts über Yüntse[?] zum Base Camp des Kanda La, fürchterlicher Regen, total eingesaut."

26. vii. "Moggens trocken, dann erneut Regen, abends kalt."

27. vii. "Zwei Stunden Aufstieg. *Baltia, Colias stoliczkana,* Pieride, Bläulinge.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Am Paß keine Apollos. Abstieg bis Shingo[?]. Dort rechts an den Hängen weiße Falter um Felsen, wohl keine Apollos. Ein *charltonius* vorbeigeflogen. Im Gestrüpp in der Talaue *Colias ladakensis* (Futterpflanze). Aufstieg anstrengend, abends kaputt, sehr kalt."

28. vii. "Tagfang in der Rutsche links vom Camp, früh Wolken. Raupen am Camp und auf den Hängen (dieselben wie von Stok). Lichtfang eintönig, fast nur *renigera*[?], wenig andere, keine Spinner."

29. vii. "Rückmarsch nach Rumbak, kampiert unterhalb des Stok-La. Hätte Lichtfang machen sollen, nachts gefroren."

30. vii. "Am Stok La einige *epaphus*, auch *Baltia*, *Paralasa*, Weißlinge. Beim Abstieg keinen *charltonius* mehr gesehen. Abends an Wegkreuzung schlechter Lichtfang, stark windig und Vollmond."

31. vii. "Bei Lafpal[?] warten auf den Bus."

1. viii. "Nachmittags zum Fatu La, keine *ladakensis*-Raupen mehr. Viele Raupenhäute unter Steinen am gegenüberliegendem Hang. Alte Stelle: Pflanzen stark verdreckt von Regenfällen. Kein Lichtfang wegen Wind."

2. viii. "An Felsen oberhalb der *ladakensis*-Schleife einige *charltonius*, schwer zu kriegen, nur zwei gute. Weiter zum Namika-La, nur ein *charltonius* durch Zufall – zu spät. Paß sehr trocken und heiß. Lichtfang bei Lotsun, 300 Eulen, nur wenige *Catocala*, 6 *lichenigera*, auch sonst eher mäßig."

3. viii. "Nachmittags nach Kharbu. Lichtfang anfangs nichts, später besser. Meist Eulen, Qualität aber recht gut. 12 *lichenigera*, 1 *melanostigma*, 2 *principalis* abgewrackt, 1 *nicaea*[?], wenige Spinner, wenig Spanner und Micros."

4. viii. "Abends Regen, dann windig. Auf Lichtfang verzichtet. In der Nacht dann besser."

5. viii. "Morgens nach Drass. Dort kein Durchkommen. Gegen Abend zurück. Nach 15 km an anscheinend nichtssagender Stelle Lichtfang. Sehr gut: 89 + 3 *lichenigera*, 2 *principalis*[?], 3 *unita*, gute Eulen und Spanner, nur weißer Spinner, *nicaea* und *gallii*!"

6. viii. "Suche unter Steinen witzlos. Zwei Raupenhäute und eine alte Puppe im Grobschotter. Offenbar ohne weiße Seitenlinie. Gegen Mittag nach Drass und Durchkommen. Bei Gumri[?] Regen. Bis nachts Dauerregen. Eklig kalt, im Auto geschlafen."

7. viii. "Morgens Raupensuche, schwarze ziemlich häufig, eine Puppe. Ein kaputtes totes *ladakensis*-Weibchen in Nachbarrutsche. Arctiiden offenbar überall. Dann zum alten Zeltplatz. Sehr guter Lichtfang: leider nur zwei *perornata*, viele Eulen, Spanner, Micros, 1 *Caligula lindia*."

8. viii. "Schon um 5 h am Landslide vorbei. Schöne Abfahrt, lohnend um diese Zeit. In Sonamarg an Lampen eine gelbe (*rhodophila*), *pricipalis* etc. Bei Gimd[?] an Lampe 1 ♀ *unifascia*. Vormittags präpariert, nachmittags Basar. Lichtfang an Chesmashay Gardens[?]: Serie *stigmata*, 1 Pärchen *transversa*, 1 ♂ *unifascia*, Lithosien, Spanner, Eulen, Micros, wenige Spinner, keine Schwärmer."

9. viii. "Präpariert, dann Basar, Raupen füttern. Abends zum Tempel hoch, dort nur Wald. Ohne Lichtfang zum Hotel zurück."

10. viii. "Morgens Jan Einkäufe. Mit BASHIR im Restaurant. Flughafen wieder mit Problemen. Nacht auf dem Flughafen."

11. viii. "Flug nach Bagdogra schaukelig. Mit Taxi nach Shiliguri, dort 1/2 Std., dann Bus nach Darjeeling. Mit Mühe K. K. GURUNG gefunden. Nach Restaurant Falter an wenigen Lampen: *rhodophila*, *multiguttata*, *casigneta*, *sagittifera*, *rubilinea*, *Chr. bivittata*, *Chr. viridata*, *H. coricaea*[?], *N. arctata*, Lithosien, *Chionaema*, wenig Spinner, kaum Schwärmer, viele Spanner, Eulen, Micros."

12. viii. "Morgens mit K. K. verhandelt. Gang zum Zoo. Eine Arctiidenraupe in

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Häutung. Einige gute Leuchtplätze (eher vom Auto aus). Gesamtüberblick über Stadt und Gegend wegel Wolken nicht möglich. Lichtfang an der Straße nach Lebong. Nach Regen am Anfang guter Anflug: relativ wenig Schwärmer und Spinner. Hauptmasse Eulen, Spanner und Micros. Serie *casigneta, sagittifera, rubilinea,* einige *multivittata, rhodophila,* wenige *obliqua,* 1 *Chionaema,* wenige Lithosien außer *Chrysorabdia,* 3 *Miltochrista*-Arten, 1 *Agylla,* 1 *Call. plagiata.*"

13. viii. "Morgens präpariert. Nachmittags nach Tigerhill. Lichtfang anfangs schleppend, nach Wolkenbildung Massenanflug. Strenge Abfolge der Arctiiden: *stigmata* nur am Anfang, dann *oblongen*[?] und *rubilinea, nigrifrons* sehr spät. Zwischendurch *multivittata,* 4 *flavens,* 1 *Ch. gazella,* einige *Ch. adita* o. ä., 1 *membliaria*-ähnliche, Hypsiden, kaum Lithosien, 1 *Nyctemera,* kaum *Miltochrista.* 1 Saturniide von Fängern, 1 *Agylla.* 3 Fänger, Dr. IBARASHI."

14. viii. "Morgens präpariert, ca. 10 h Abfahrt, 16 h Ankunft. Hinter Meghma am Straßenrand unter Steinen Puppen von offensichtlich Arctiide, wahrscheinlich *bretandium*[?], dort auch Wiesen. Von Tonglu[?] rechts nach Sandakphu[?] fast nur geschlossener Wald. Nur kleine Oasen um die Dörfer herum. Bei Jairibas[?] wohl lohnend, dort auch Bungalows. Kurz vor Sandakphu[?] Wechsel auf Nadelbäume und *Rhododendron.* Keine geschlossenen Wiesen, diese wohl eher auf dem Weg nach Phalut[?]. Die ganze Strecke ist für Saturniiden vielversprechend. Ab und zu Abzweigungen nach rechts ohne connection, vielleicht neue Straßen in progress, oder ehemalige Treckingpfade. Lichtfang zahlreich, aber eintönig. Viele Eulen und Spanner, eine Saturniide, kaum Schwärmer und Spinner, kaum Micros und Käfer."

15. viii. "Morgens präpariert, dann Gang Richtung Lahit[?]. Einige Wiesen, kaum Steine und nichts darunter. Einige Saturniiden, 1 *Vanessa.* Abfahrt nach Meghma. Vermeintliche *bretandium*[?] war *Call. principalis.* Lichtfang nur bei Wolken etwas umfangreicher, trotzdem Tuch voll: 3 *Loepa,* nur gemeine Schwärmer, einige Spinner, Eulen, Spanner, 14 *Spil. rubritincta,* 1 *Ch. gazella,* 1 *Ch. achta*[?], 1 *Miltochrista,* 2 Lithosien, 1 *Chrys. biridata*[?], [2 Namen nicht lesbar], Hypsiden. Serie *Call. principalis,* die meisten abgeflogen. Offenbar weitgehend typische Waldfauna."

16. viii. "Präpariert, Abfahrt. Generator bei Lichtfangstart abgesoffen. Lichtfang vor dem Haus ziemlich mäßig, immerhin: 5 *flavens,* 3 *multiguttata,* 2 *rhodophila,* 4 *nigrifrons,* Lithosien, *Miltochrista,* 2 *Hypsa,* 1 *Nyctemera.* Ca. 200 Tütenfalter."

17. viii. "Präpariert. *lichenigera, transversa, unifascia* geschlüpft, *principalis* beginnt. Nach Darjeeling. An der Lampe zwei Saturniden-Weibchen, *rhodophila, multiguttata, casigneta, rubilinea, plagiata,* Weibchen zur Eiablage. Boy hatte zu Hause *pernyi*-Weibchen *[recte: Antheraea roylei; d. Red.].* Lichtfang an alter Stelle: übliche Bären, dazu 1 *fuliginosus,* 3 *A-affinis*- ähnliche [?], *Miltochrista, plagiata,* Hypsen, *Nyctemera,* einige Schwärmer, mehr Spinner, 1 *Loepa,* 1 rotes Saturniiden-Weibchen, Mengen von Eulen, Spannern, Micros. Auch an der Lampe noch einige Bären, eine neue *Chionaema.*"

18. viii. "Von 10–15 h präpariert. Nicht nach Teota[?] gefahren. Lichtfang ca. 20 km von Darjeeling, hinter Abzweig nach Takaleh[?]. Viele Schwärmer, 1 *Loepa,* 1 rote Saturniide, *obliquifascia, rhodophila, multiguttata, rubrilinea, casigneta, perornata, affinis*-ähnlich, Lithosien, *Miltochrista* etc. An Lampe weitere Bären."

19. viii. "Präpariert. Fänger instruiert. Abends bei K. K., kein Lichtfang. Apparatur dortgelassen."

20. viii. "Morgens vor der Abfahrt Bären abgesammelt: 4 Nachtpfauenaugen, 2 *roylei,* 2 *selene.* Abfahrt knapp 3 Stunden trotz Platten. Rückflug nach Delhi. Keine Apollos bei Momgyal[?]."

21. viii. Rückflug

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Auch zu dieser Reise findet sich eine Liste von Tütennummern mit Fundorten:

1 – Stok 1
1a – Kangri
2 – Zogi-La
3 – Lotsun
4 – Kangri-La 4500–4900 m
5 – Kanda La 4400 m
6 – Stok-La 4700 m 30. vii.
7 – Stok II
8 – Fatu La
9 – Namika La
10 – Lotsun II 3000 m
11 – Kharbu II 2800 m
12 – 15 km ö. Drass[?] 3000 m
13 – Sonamarg 2000[?] m
14 – Zogi-La 3500 m
15 – Srinagar 1900 m
16 – Darjeeling 2000 m
17 – Tigerhill 2500 m
18 – Sanda Kphu[?] 3600 m
19 – Meghma 3000 m
20 – 9-miles-Village
21 – Darjeeling

Osterferien 1986: Flug nach Indien

21. iii. "Abflug, aber nicht PanAm 11.50, sondern Lufthansa 21.30 h."

22. iii. "Ankunft Delhi. Koffer schnell gefunden, durch den Zoll, Flug gebucht. Übernachtung im Flughafen."

23. iii. "Delhi–Bagdogra. Von K. K. angeholt, Hotel New Elgin. Erste Katastrophe: Lampe kaputt! Abends an alter Stelle Lichtfang: 2 obliquizonata, 1 dorsalis, 1 *rubilinea*, 1 *sagittifera*, Eulen und Spanner, nur 1 Drepanide, 1 Sphingide. Wegen Mond dürftig. Nicht zu kalt (Hemd und Parka)."

24. iii. "Hinter L... [Name nicht lesbar] Tagfangversuch: 2 Papilios, [Name nicht lesbar], *Neptis* (meistens kaputt). Lichtfang kurz vor Manjitar auf 650 m. Trotz Vollmond ganz guter Fang, aber wenig Spinner, nur zwei Schwärmer. Viele Lithosien, 1 *Sp. flavens*, 1 *gopara*, 2 *strigata*-Gruppe, 1 neue *Nyctemera*. Viele der üblichen Arten, immer in geringerer Stückzahl [als im Sommer]."

25. iii. "Lichtfang 2 km oberhalb 6 miles village: Serien Eulen, aber wenige Arten, 6 *rubrilinea*, 2 *obliqui*... [nicht lesbar], 1 [Name nicht lesbar], wenig Spinner, ziemlich kalt."

26. iii. "Nach Tigerhill. Dort kalt und windig. Kein Lichtfang."

27. iii. "Tigerhill: kaum Blumen. Gegenüber Darjeeling weit zurück. 2 Bläulinge, *C.* [Name nicht lesbar], 1 Weißling, 1 Gelbling, viele Füchse, *V. indica*. Sehr spät runter nach Ghoom. Mond kommt jetzt nach Sonnenuntergang. Lichtfang

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

eintönig, fast nur Eulen, zwei Schwärmer, keine Spinner, kaum Spanner und Micros, Serie *obliquifascia*. Nachts Magenproblem."

28. iii. "Abfahrt zum Tista-[Teesta-]River über Takdah[?]. Bis dahin 'Hochwald'. Rund um den Ort etwas abwechslungsreicher. Dann nur Teeplantagen. Auf den letzten Kilometern Djungel. Leuchtstelle mitten im Wald 2,5 km oberhalb der Straße. Weitgehend eintönig, wenige Spinner. Immerhin [Gattung nicht lesbar] *baroa*. Übernachtung in Schule von Rambi."

29. iii. "Morgens Rambi–Tista. Tagfang nicht lohnend, kaum geeignete Stellen. Dann Auffahrt. Bei Posak an steiler Stelle vom Feld aus auf den Djungel geleuchtet. Sehr starker Anflug, schlecht zu fangen. [Alle Namen sehr schlecht lesbar!] *multiguttata, gopara*, 1 neue *Thyrgorina, Chionaema*, [?], 2 *sagittifera*, 2 *smetaceki*, 2 *Rhodogastria*-Arten, 1 neue Lithosie etc. Einige Schwärmer, mehr Spinner als sonst. Guter Platz."

30. iii. "4 Stunden präpariert. Kein Taxi wegen Benzinmangels in Darjeeling. In Tigerhill heftiger Wind, kein Lichtfang."

31. iii. "Bei Manjitar windig, gewittrig, einige Tropfen, später besser, aber immer mit geringem wechselnden Wind. Keine einzige *Spilosoma*, einige neue Lithosien, drei Schwärmer, einige Spinner, viel Kleinzeug."

1. iv. "Abfahrt nach Mangpu. Hagel[?]. Erst auf der Höhe, dort ziemlich geschlossener Djungel. Dann steile Abfahrt. Um die Ortschaft Plantation [Name nicht lesbar], übernachtet im Guesthouse der Company. Lichtfang bei 700 m unterhalb im Djungel. Unmengen einer Pyraustine, keine neue *Spilosoma*, Schwärmer, Spinner, Lithosien, 1 *gangis*, 2 [?], 1 *Baroa* entwischt."

2. iv. "Morgens Tagfangversuche – mager, Papilios abgeflogen. Kaum gute Stellen zu finden. Wenige *Argynnis*. Lichtfang oberhalb der Plantation bei 1600 m. Viele Eulen, gute Spinner, einige Schwärmer, [?] einer Saturniide, 1 ♀ *melanosoma*, 1 *dorsalis*, 1 *neglecta*, 3 *obliquifascia*, einige *rubilinea, sagittifera, casigneta*, 1 neue große *Miltochrista*, 2 der neuen *Nyctemera*, wenige Lithosien."

3. iv. "Nachmittags nach Posak. Lichtfang gräuslich wegen Massenanflugs. Kaum etwas gezielt zu fangen. Drei gute Schwärmer, auch relativ viele andere Arten, Lymantriiden. 1 neue *Thyrgorina*, 2 *Baroa*, 1 neue *Nyctermera, sagittifera*, übliche Arctiiden."

4. iv. "Nach Darjeeling, Shopping. Gewitter, Hagel, Regen, dann empfindlich kalt. Kein Lichtfang."

5. iv. "Lichtfang Manjitar: relativ kalt, teilweise bei Regen, ziemlich mäßig. Einige Lithosien, sonst wenig."

6. iv. "Lichtfang bei Pashok [ob Posak und Pashok identisch sind, geht nicht eindeutig aus den Aufzeichnungen hervor, erscheint aber gemäß der Tütenliste wahrscheinlich. Auf den Etiketten stand später immer Pashok]: wegen Regen und Sturm Abbruch nach kurzer Zeit."

7. iv. "Lichtfang bei Pashok: ziemlicher Wind den Berg hoch. Kurz vor der Kante alle vom Wind verweht. Kaum die Unkosten wert. Rückweg bei Ghoom: ein *flavescens*!"

8. iv. "Lichtfang bei Darjeeling (an K. K.s Haus): Hauptsächlich [nicht lesbar], *rubilinea, obliquifascia, sagittifera, casigneta*, einige übliche Arctiidae, Totenköpfe und andere Schwärmer, 1 [?]-♀, 1 *Actias*-♀."

9. iv. Darjeeling–Bagdogra–Delhi

10. iv. Delhi–Frankfurt

Liste von Tütennummern mit Fundorten:

1 – Darjeeling 2000 m 23. iii.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

2 – Manjitar 650 m 24. iii.
3 – 6 miles village 2050 m 25. iii.
4 – Tigerhill 2400 m 27. iii.
5 – Ghoom[?] 2200 m 27. iii.
6 – Rambi 650 m 28. iii.
7 – Posak 850 m 29. iii. [siehe Bemerkung beim 6. iv. im Tagebuchauszug!]
8 – Manjitar 650 m 31. iii.
9 – Mangpu (= Mungpoo) 700 m 1. iv.
10 – Mangpu 1300 m 2. iv.
11 – Mangpu 1600 m 2. iv.
12 – Posak 3. iv.
13 – Manjitar 5. iv.
14 – Posak 7. iv.
15 – Darjeeling 8. iv.

Sommer 1986: Flug nach Indien

25. vi. Geplanter Abflug Air India 22.40 h

26. vi. Abflug Swissair 11.00, Zürich 13.00

27. vi. Bombay Ankunft 1 h– Abflug nach Calcutta 7 h–Abflug nach Bagdogra 13.30, 15 h Ankunft, Taxi nachts nach Darjeeling. Lichtfangversuch bei Lebong, wegen Regen und Wind nur kurz. 1 *Call. nyctemerata, transiens,* einige *Asura, Asota, Nyctemera.*"

28. vi. "Lichtfang bei Manjitar, weitgehend bei Regen. Zwei *gopara*, viele Lithosien, wie gehabt viel Kleinkram, erneut enttäuschend."

29. vi. "Lichtfang an der Straße nach Mangpu, mitten im Wald. Viele Schwärmer, einiges an Spinnern, wenig Eulen, viele Spanner, drei *Call. nyctemerata, rubilinea, casigneta,* 2 *subjecta,* 3 *stigmata, Chionaema, Milt[ochrista?], Asura, beema*[?]-Serien (meist kaputt), *staudingeri.* Nur kurze Windbö, Turm völlig instabil. Kurzes Nieseln, um 23.30 kurzer Regen; Endspiel in Darjeeling."

30 vi. "Abends Regen. Straße nach Bjanbon[?]. Kurz vor dem Wasserfall ganz gut, aber Regen und Sturmböen. Auch in Ghoon unter dem Dach zu stürmisch, auch ziemlich kalt."

1. vii. "Abfahrt nach Pemayangtse, längerer Weg wegen Erdrutsch, 22 Uhr in Gagstug[?], keine Weiterfahrt. An Lampen nur Kroppzeug."

2. vii. "Trek abgesetzt. Resthouse in Pemayangtse sehr gut, schade um die Nacht vorher. Reifenprobleme. Gute Wälder um Damtang. Wegen Dunkelheit nur schlechte Leuchtstelle (besser 2 km ab Damtang). *A. galactina, multiguttata, Chionaema, Asura, N. micans*[?], Lithosien, wenig Schwärmer und Spinner, viel Kleinzeug."

3. vii. "Fahrt zurück und präpariert. Abends zum Tigerhill. Gleich am Anfang 1 *floralis.* 1 *implita,* 1 [Name nicht lesbar], Serie 24 *dierli. Call. nyctemerata, principalis, Nyctemera,* 1 *Rhodogastria, beema, Sp. sagittifera,* wenig Lithosien, Schwärmer bescheiden, Spinner ganz gut, viele Eulen und Spanner. Auf der Rückfahrt an zwei Lampen bei Ghoom: *Spil. rhodophila, multiguttata, rubilinea, casigneta, impleta, Call. nyctemerata,* 1 *A.*[?] *imperialis.*"

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

4. vii. "Bei Pashok wieder windig. Lichtfang ziemlich unangenehm. Viel Kroppzeug, schlecht zu fangen, kaum Arctiiden, nur *Chionaema*, Lithosien, 2 *Rhodogastria*, 1 *Nyct. varians*. Gute Schwärmer (*Cypha, bhaga*, 1 neue?), wenig Spinner. Bis 22.30 h. Am Bungalow noch einige gute Spinner."

5. vii. "Nach Kalimpong. Alles kultiviert. Ca. 17 km weit rausgefahren. Bei Nebel in eintönigem Wald Notleuchtplatz. Aber: Serie *impleta, subjecta*, einige *imbuta, sagittifera, rubilinea, casigneta*, eine *stigmata, obliqua*, 4 *Chionaema*, kleine *Miltochrista*, Lithosien, Asura, wenig Schwärmer, einige Spinner. Zusatzfang am Haus von K. K.s Cousin [in Darjeeling]: einige Schwärmer, Spinner etc., 1 *Sp. flavens, cubium*[?], *C. plagiata* etc."

6. vii. "Lichtfang weitgehend im Regen, nur 1 Kilometer von der alten Stelle entfernt, aber nichts los: 2 *stigmata*, 1 *obliquifascia*, einige *impleta, subjecta, rubilinea, sagittifera, casigneta*, eine neue *Miltochrista*, kaum *Chionaema*, gute *Asura*. Auch am Haus weniger (aber dort Lichtausfall)."

7. vii. "Nicht rechtzeitig bei Mangpu. Außerdem Sturm und Regen, Lichtfangversuch abgebrochen. In Haus an der Barriere[?] übernachtet."

8. vii. "Darjeeling – starke Verdauungsprobleme. Lichtfang am Wasserfall an der Straße nach Bijambari[?]: viel Kroppzeug, gute Lucaniden, einige Schwärmer, Spinner und Spanner mäßig, Serie *rubilinea, impleta*, 1 *obliquifascia*, 2 *stigmata*, 1 *multiguttata*, einige *principalis* und *nyctemerata*, *A. argus*[?], Nyct., wenige Lithosien."

9. vii. "Runter nach Mangpu, sehr enttäuschend. Klarer Sternenhimmel und Tau, kühl. Trotzdem auch Artenzusammensetzung mau. Einige *rubilinea, casigneta, sagittifera, impleta, Nyct. varians*."

10. vii. "An Lampen in Ghoom noch Falter, z. B. *stigmata*. Lichtfang unterhalb Lodge. Gegen 23 Uhr Regen. Unmengen Eulen, schlecht zu fangen. Serie von *dierli*, einige *rubilinea, Nyct. varians*, wenige Lithosien. Am Haus noch je 1 *floralis* und *nigrifrons*. Lampe am Haus überhaupt ziemlich gut. Material gut sortiert. Morgens 5 Uhr abgesammelt."

11. vii. "Lichtfang im Wald an der Mangpu-Straße, größtenteils bei Regen. Lohnend z. B. 40 Lucaniden. Bären: *rubilinea*, *A. fuliginosa*[?], *Sp. subjecta, multiguttata, rhodophila*, alle sehr spät, ebenso 10 *Jordida*[?], *impleta* u. v. m."

12. vii. "Bei K. K. essen. Lichtfang an der Lodge sehr mäßig. Stop nach zwischenzeitlichem Tröpfeln, immerhin noch Serie von *dierli*, 10 ♂♂ *obliquivitta*."

13. vii. "Bagdogra–Delhi. Probleme mit dem Generator. Delhi–Srinagar. Nach viel Hektik Anschluß erreicht. Abends gewaltige Darmprobleme. Bashir[?] o. k. Beide Brillen kaputt." [Kein Lichtfang.]

14. vii. "Brillen repariert, Tour vorbereitet. Wegen Durchfall kein Lichtfang."

15. vii. "Abfahrt 7 h. Lange Wartezeit bei Sonamarg-Dorf (16 h), kaum Falter. An Raupenstelle Schnee. Um den Stein herum ein *ladakensis*-Weibchen mit 10 Eiern, nur drei Raupen (sehr klein). Kein Lichtfang wegen Gesundheitsproblem."

16. vii. "Nur kurz Tagfang wegen Wolken. Einige Bläulinge, *Boloria*, Weißling, *P. hardwicki*-♀, defekt. Nur noch zwei zerquetschte Raupen. Eine andere Raupe von Andy[?]. Lichtfang bei Drass. Diesmal sehr dürftig, auch wenn man Mond und Wind berücksichtigt. 2 *melanostigma*, 4 [Name nicht lesbar], 120 Eulen, wenig Spanner, ein Spinner, ein Schwärmer."

17. vii. "Etwas Tagfang. Bei Lotsun Regen. Lichtfang bei Wind und Mond sehr schwach. Einige Schwärmer, 1 *Taragama*, 1 *melanostigma*, sonst wenig."

18. vii. "Am Namika Wolken. Am Fatu zwei Apollos gesehen, an der Spitze 3 *epaphus* und einige Bläulinge. Keine Raupen (noch nicht da? Vegetation schien sehr frisch und weit zurück). Bei Regen nach Leh."

19. vii. "Nach Stok. Keine Pferde für Nimaling, Nachmittag vertan. Pferd für

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Kandu-La vereinbart."

20. vii. "Mit Warten auf ANCHOUK vertan."

21. vii. "Kein Pferd, kein Esel in Stok. Ca 11 Uhr nach oben gegangen. An Straßenkreuzung leere Raupen- und Puppenhüllen. Nur 1 Puppe und 1 Raupe (ich glaube immer mehr an *ladakensis*). Esel mit Greis kommt erst gegen 17 Uhr. Nur bis zum vorletzten Dorf geschafft."

22. vii. "Nachts und morgens Regen. Am Dorf verbracht."

23. vii. "Nur kurzer Aufstiegsversuch bis 4400 m, dann Aufgabe und Abstieg."

24. vii. "Bei Jussuf von Bekanntem Schmetterlinge gekauft. Mit Tüten ausgestattet, will bis Ende Juli zurücksein."

25. vii. "ANCHOUK hat Parnassier: 1 *acco*, 20 *simo*, 150 *epaphus*, will sie abgeben."

26. vii. "KARGILI[?] hat *maharaja*. Nicht getroffen, ist auf Trek. Schlechtes Wetter."

27. vii. "Von ANCHOUK nur Teile erhalten: 1 *acco*, 10 *simo*, 131 *epaphus*, *Baltia*, Weißlinge, 1 *C. stoliczkana*, 1 *C. ladakensis*, 1 *charltonius*. Von Mr. Abdul Hamid DAR 11 *charltonius* und einige *epaphus* erhalten. Nachmittags Regen, schlechte Aussichten."

28. vii. "Geschäfte mit A. H. DAR, TSERING, JUSSUF, ANCHOUK. Abends wieder Regen."

29. vii. "Guter Fang: *acco*, *simo*, *acdestis*[?], *stoliczkanus*, *Baltia* etc."

30. vii. "Weitere Falter gekauft."

31. vii. "7.30 Abfahrt. Auf Lamayuru-Seite unterhalb der Raupenstelle zwischen 11.30 und 14.30 Uhr ca. 40 *charltonius* (24 gute), keine Raupen. Nach 15 Uhr kaum noch Apollos, kein Fang. Bei Lotsun Lichtfang enttäuschend: 2 *Call. princ. ladakensis*, 3 *lichenigera*-♂♂, 1 [Gattung nicht lesbar] *unita*[?], kaum gescheite Macros."

1. viii. "Bei Drass Lichtfang. Durchwegs windig, wieder relativ enttäuschend, aber: 6 ♂♂, 1 ♀! *C. lichenigera*, 1 ♀ *melanostigma*, einige *Call. princ. ladakensis*, 1 [?] *unita*[?]."

2. viii. "Am Zoji La an letztjähriger Stelle immer noch weitgehend Schnee. An *ladakensis*-Stelle oberhalb des Steins nach 2 1/2 Stunden 15 Raupen und 3 Puppen von *ladakensis*. Abfahrt wegen Krankheit von Andy."

3. viii. "Eier von allen Drass-Arten! Lichtfang an Cheshuashnahi[?] Gardens: viele Spanner und Micros, 1 ♀ *unifascia*, 2 ♀♀ *erythrozona*, 1 [Name nicht lesbar], 2 *Chionaema*, an Lampe 2 ♀♀, 1 ♂ *transversa*."

4. viii. "Morgens heftiger Monsunregen. Alle Weibchen haben abgelegt."

5. viii. [offenbar Rückflug.]

Liste mit Fundortnummern der Tüten:

1 – Lebong 27. vi.

2 – Manjitar 28. vi.

3 – 3 miles village 29. vi.

4 – Namchi 2. vii.

5 – Tigerhill 3. vii.

6 – Pashok 4. vii. 850 m

7 – Kalimpong 5. + 6. vii. 1250 m

8 – Algarah 5. + 6. vii. 1700 m

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

9 – Ghoom 8. + 9. vii.
10 – Wasserfall 8. vii. 2050 m
11 – Mangpu 9. vii.
12 – Tigerhill 10. + 12. vii.
13 – Mangpu-Road 11. vii. 1900 m
14 – Drass 16. vii. 2950 m
15 – Drass Tagfang
ohne Nummer: Sonamarg/Zogi La
17 – Lotsun 17. vii. 3000 m
16 – Fatu La 18. vii.
17 – Lotsun 31. vii.
18 – Drass 1. viii.
19 – Srinagar 3. viii.
(Rest des Materials wohl alles genadelt)

Sommer 1987: Flug nach Indien

16. vi. "Abflug Frankfurt–Delhi. Meckern wegen Übergewichts (75 kg), ebenso am Innenschalter wegen des Handgepäcks – offensichtlich jetzt immer Zusatzkontrolle."

17. vi. "Zoll in Delhi problemlos. Auffahrt auf anderer Route (geschlafen) schneller. Kein Permit [für 2. Teil der Reise nach Ladakh oder für Sikkim?]. Generalstreik angekündigt. Abends zum Tigerhill ohne Kenntnis des Ausmaßes der Katastrophe. *Sp. dierli, rubilinea,* wenige Lithosien, überhaupt ziemlich dürftig."

18. vi. "Langsam stellt sich in Gesprächen die Dimension der Katastrophe dar. [Hinweis: Während innerer Unruhen war die Hütte auf dem Tigerhill abgebrannt worden, noch ein Teil des Waldes dazu. Die Unruhen dauerten noch an.] Kaum Fangmöglichkeiten: Kalimpong gesperrt, Pashok zu gefährlich, Wimafalls Schießereien etc. Abends nach Manjitar, aber Straße nach Dunkelheit dicht. Zurück und zur Mangpu-Road. Insgesamt ganz guter Fang, wenn auch der Eindruck ziemlich dürftig war, besonders bei den Sphingiden. Immerhin 8 *sordida*, Serie *multiguttata, rhodophila, Call. nyctemerata, Nyctemera*-Arten, Serie *impleta*, viele *rubilinea*, erstaunlich wenig Lithosien, 1 *stigmata*, 1 *melanosoma*, ganz gute Noctuiden."

19. vi. "Vormittags Präparation nach schlafloser Nacht. Kein Permit, Entscheidung schwierig. Vereinbart Station auf dem Tigerhill, von da Treck nach Mangpu und nach Manjitar. Nur kurzer Lichtfang am Tigerhill wegen Regen und schlechter Vorbereitung. Am Haus abends und am Morgen noch ganz gut gesammelt, über 200 Stück. *Sp. dierli, stigmata,* morgens 2 *floralis, nyctemerata, beema,* wenige Lithosien."

20. vi. "Präpariert und einiges geordnet. Karambolage[?], Apparatur am Haus aufgebaut, da in der Dämmerung zu windig. Nach einiger Zeit windstill, dann Regen, gegen Mitternacht besser, aber bei Aufklaren kaum Anflug. Morgens erst 6.30 aufgewacht bei beginnendem Regen. Vögel hatten schon ziemlich abgesammelt, dennoch 2 *floralis,* 1 neue *Miltochrista* und einiges Brauchbare."

21. vi. "Bei der Station Sturm und fast Dauerregen. Am nächsten Morgen immerhin 1 *unilinea* im Gras, 1 ♀ *dierli* und 1 ♀ *nyctemerata* zum Eierlegen."

22. + 23. vi. "Dauerregen, kein Lichtfang möglich. Gang zu Pumpstationen im Wald, dort Strom und an unterer Station wohl ganz gut Fang möglich."

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

24. vi. "Nachmittags Aufklaren, Wetterberuhigung. Abends ziemlich gute Bedingungen. Mengenmäßig guter Anflug, Vielfalt natürlich eingeschränkt. 1 ♀ *rubolinata*[?], 1 ♀ *stigmata*, Eiablage von *nyctemerata, principalis*, einige *dierli, rubilinea, Nyctemera*, kaum Lithosien."

25. vi. "Präpariert. Abreise verschoben, da K. K. Ende des Streiks in Aussicht stellt. Kein Regen tagsüber, abends wieder Sturm, kaum Anflug. Polizeibewachung."

26. vi. "Regen, nachmittags kühler. K. K. versucht Arrangement, Vertrösten auf den nächsten Tag. Abends Fang an der Waterpump. Dort kein Wind, obwohl an der Lodge ziemlicher Sturm. Serie *dierli, rubilinea*, einige gute Spinner, Totenköpfe, viele Spanner, ca. 350."

27. vi. "Warten auf Abfahrt. Dann Arrangement: Sonntag ab Jarebungalow[?]. Nachmittags Gepäck mit Armyjeep runter. Gegen Abend Entwarnung: Ende des Streiks angekündigt. Rücknahme des Arrangements. Fang an der Waterpump, ziemlich verschieden: kaum Spinner, keine Totenköpfe etc., Serie *dierli, rubilinea, stigmata*. 22 h runter, da in den Nachrichten Streikende nicht angekündigt."

28. vi. "Mittags wird der Streik für Montag 6 Uhr für beendet erklärt. Also wieder nicht raus. Lichtfang am Haus geplant. Erst windstill, aber kein Strom, ab 20.30 dann Strom, aber Wind. Kalt, so gut wie kein Fang (1 *dierli*). K. K. will Montag 9 h kommen."

29. vi. "K. K. erscheint nicht, Streik geht in Darjeeling weiter. Wir wollen runter, notfalls laufen. SANJEE geht nach Darjeeling. Jeep kommt gegen 18 Uhr. Guter Fang an der Mangpu-Road weiter oben, aber keine guten Bären: *rubilinea, impleta, guttifera*, einige Lithosien, nur übliche Schwärmer, gute Notodontiden."

30. vi. "Tagsüber in Darjeeling, Shopping, noch nicht alle Geschäfte auf. Abends Manjitar: nur kleines Zeug, wenig Schwärmer, einige Spinner, keine Arctiiden, auch nicht viele Lithosien. Auffahrt mit betrunkenem Fahrer, Tür verschlossen."

1. vii. "Abends Mangpu-Road, alte Stelle. Leichter bis mäßiger Regen, starker Anflug. Schon nach kurzer Zeit kaum noch vernünftig zu fangen. Früh aufgehört, keine interessanten Arctiiden. Am Tigerhill Massenanflug, viele im Wasser ersoffen, fast alles kaputt durch Übereinanderkriechen. Gegen Morgen leider Sturm, daher kaum noch zu sammeln."

2. vii. "Darjeeling. Kalimpong zu, Pashok nicht möglich, Entschluß zur Abreise via Calcutta, ca. 2000 Rp. teurer. Phantastischer Abend an der Lodge, aber kein Strom und kein Benzin für den Generator; würdiger Abschluß."

3. vii. "9 h Abfahrt. Neue Strecke nur 2 1/4 Stunden. In Calcutta Economy-Class nach Srinagar, 2 O.-K.-, 1 Waiting-List-Ticket. Delhi ziemlich heiß, kein Monsun. Matthias o. k. für frühen Flug."

4. vi. "Alle 3 um 9 Uhr nach Srinagar mitgekommen. Mit Taxi 70 Rp. zum Mazda-Hotel. Abends Abkühlung, aber kein Lichtfang, Halbmond ziemlich stark."

5. vii. "Vorbereitung Grenz[?]-Tour. Kurz vor der Abfahrt hinter Bandipur[?] geht es in Serpentinen ins Gebirge. Auf 3–4 km Luftlinie ca. 15 km Straße. Spezial-Permit nötig für Touristen, also nicht nach Trajbah[?]. Lichtfang im Wald: *fuscunida*[?], *transversa, unifascia, C. principalis*, wenig Spinner, wenig Schwärmer, nur kleine Eulen, viele Spanner."

6. vii. "Direkt durch nach Daksum. Auf dem Weg nur kultiviert. Bungalow mitten im Wald. Fangplatz von *perornata* ziemlich fraglich. Lichtfang bei starkem Halbmond naturgemäß mäßig, immerhin *fuscunida*[?], 5 *unifascia*, 2 *erythrozona*, Serie *quadrivenosa*[?], *C. principalis, L. reticulata*, große dunkle Lithosie, 2 *Chionaema albida*, sonst eher sehr bescheiden."

7. vii. "Morgens Gewitter. Dann einige Kilometer die Straße hoch, immer nur im Wald, nur eine größere Lichtung, unter Steinen kein Erfolg. Lichtfang ein Stück weiter bei hellem Mond mehr als mäßig."

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

8. vii. "Srinagar, Tempel auf dem Weg. Lichtfang bei Chesh-ma-Shali[?] schwach: keine Arctiiden, kaum Spinner. Trotz teilweise Wolken vor dem Mond. Zwei *transversa* an Lampe weiter unten."

9. vii. Kein Lichtfang

10. vii. "Abfahrt nach Sonamarg. Bei Gund [Gunial??] an den Lampen 1 *unifascia*, 1 *erythrozona*, 1 neue Gelbe, 2 *salicis*. Tagfang ein Kilometer oberhalb TC-Post wenig ergiebig. Lichtfang schleppend. 1 *erythrozona*, 1 *fuscunida*[?], 2 *Caligula lindia*."

11. vii. "Tagsüber keine *Hemaris*, kaum Tagfalter, Nachmittags Regen. Lichtfang mit gutem Beginn, nach 30 Min. Sturm und Regen. Qualität bis dahin gut: 1 *fuscumida*[?], 1 *principalis*, gute Spinner, 1 *Dolbina*."

12. vii. "Aufstirg zum Zoji La, aber nur bis zur Serpentine, dann Regen, Abfahrt mit Truck, Taxi gegen 17 h. Auffahrt schwierig. An der *ladakensis*-Stelle noch Schnee. Bei Kharbu Lichtfang, ca. 200 Stück. 3 ♂♂, 2 ♀♀ *melanostigma*, Serie *C. principalis ladakensis*, 2 Lithosien, v. a. Eulen und Spanner. Vollmond erst gegen 23 h hinter dem Berg hervor."

13. vii. "Nach Lotsun, ziemlich kalte Luft, offensichtlich zurück. Trotzdem ganz guter Lichtfang, wenn auch geringe Artenzahl. 3 Schwärmer, einige Spinner, Eulen, Spanner, Micros, *melanostigma*, *Call. pr. ladakensis*."

14. vii. "Am Namika und Fatu La nicht viel zu sehen. Keine Puppen unter Steinen. Nach Leh."

15. vii. "Leh, kein Permit, da D.C. weg."

16. vii. "Nach Stok gelaufen. Keine Lycaeniden in den Feldern, wenig Satyriden gesehen. 8 Raupen unter Steinen an Road-Junction."

17. vii. "Schüler auf Trek geschickt. 10 *epaphus*, 20 *charltonius* von DAR. WANGCHOUK getroffen, die Sache offenbar geregelt. Bei ANCHOUK Kasten mit *acco*, *acdestis* etc. gesehen. DC noch nicht da. von DAR ?*Micrarctia* erhalten (hoher Fundort, best. Steine)."

18. vii. "Trek abgebrochen, Matthias krank, Michael mit 4 Boys von ANCHOUK wieder raus am Abend. DC immer noch nicht da."

19. vii. "Eigentlich nichts gemacht."

20. vii. "DC erteilt kein Visum; wireless message nach Delhi. Von ANCHOUK nur wenig Material erhalten. Immerhin letzjährige Unkosten heraus."

21. vii. "Von DC Brief zurückgeholt, ein wenig Shopping, sonst nichts."

22. vii. "Suche nach ANSARI. Fang im Tal oberhalb von Martselang[?]; nicht viel los: *Pseudochazara*, 2 Bläulinge, 1 *davendra*. Faltergeschäfte. Schlechte Nacht."

23. vii. "Faltergeschäfte. KAHLHEBER und DIETZ getroffen. Lichtfang oberhalb Mivu[?]. Tal sehr trocken. Meist gewöhnliche Arten, 1 melanostigma, immerhin nicht umsonst. Bei ANSARI anschließend dünner."

24. vii. "Tagsüber weitgehend nichts gemacht. Abends Galadinner mit Deutschen. Michael nicht am Bus, trifft nachts um 24 h ein. Immerhin einige *C. ladakensis* und 2 *elwesi*, keine Apollos."

25. vii. "Auf dem Weg zum Fatu La Bewölkung, dort zu, keinen einzigen *charltonius* gesehen. Nur 5 Raupen, alle ziemlich klein und unter Steinen. Lichtfang bei Lotsun trotz teilweise Wind recht gut: 5 ♂♂, 1 ♀ *lichenigera*, 3 ♂♂ *melanostigma*, *E. unita*, *C. p. ladakensis*, gute Eulen, einige Schwärmer und Spinner, keine *Taragama*."

26. vii. "Nach Kharbu. Nächstes Mal ein Dorf weiter unten leuchten. Lichtfang bei ziemlichem Wind, 22.30 h Abbruch: 3 *lichenigera*, meist nur mittelprächtige Eulen, kaum anderes Zeug."

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

27. vii. "Bei Drass Sturm; Verdauungsprobleme. Schlagartig bei Dämmerung windstill und bis 23 h nur selten zugig. Noch zu früh hier. Lichtfang: 3 *lichenigera*, 4 *melanostigma*, einige *C. ladakensis*, *E. unita*, kaum Schwärmer und Spinner, v. a. Eulen."

28. vii. "4.30 h Aufbruch, aber sinnlos: an TCP bis 9.30 gewartet. Bei Jumri 4 kleine Raupen. An alter Stelle keine *ladakensis*, gerade eben getaut, noch naß, kaum Vegetation. An einer anderen Stelle zwei Puppen, drei große Raupen. Nachmittags Abfahrt. Aussicht am Zogi [Zoji] mäßig und zu riskant wegen TCP Abfahrt nach Trucks, unterwegs Bergung. Lichtfang an alter Stelle bei Sonamarg (2700 m): 2 *perornata*, einige *erythrozona*, wenig Spinner, mäßig Eulen, viele Spanner."

29. vii. "Suche nach Raupen erfolglos, kein großer Drive mehr. Mittag in Sonamarg, dann nach Gund. Um 15 Uhr an einer Lampe noch 1 *unifascia* und 1 *Ch. deleta*[?]. Lichtfang zwei Kilometer oberhalb ziemlich mäßig: 4 ♂♂ *unifascia*, 1 ♂ *transversa*, 2 ♂♀ *stigmata*, *principalis*, Lithosien, sonst wenig."

30. vii. "6.30 Abfahrt. An Lampe fast nichts, an weiteren Lampen auf dem Weg nach Rangon[?] 1 ♂♀ *unifascia*, 2 ♂♂ *erythrozona*, 1 *stigmata*, 1 *Ch. datulis*[?]. In Srinagar ein Weibchen *O. ladakensis* geschlüpft. Lichtfang an Chedimashali[?]-Huts. Nach einer Stunde Gewitter und Regen, Abbruch. Immerhin: 3 *erythrozona*, 1 ♂♀ *transversa*, 1 *lactinea*. An zwei Lampen noch ein *lactinea*, sonst nichts."

31. vii. Srinagar

1. viii. Delhi

2. vii. 2.30 h Rückflug

Liste mit Fundortnummern der Tüten:

1 – Darjeeling 17. vi.
2 – Tigerhill 17. vi.
3 – Mangpu-Road 18. vi.
4 – Glwan[?]/Darjeeling 18. vi.
5 – Tigerhill 19.–28. vi.
6 – Mangpu-Road 29. vi. 1900 m
7 – Manjitar 30. vi.
8 – Mangpu-Road 1. vii.
9 – Bandipur 5. vii. 2200 m
10 – Daksum 6. vii. 2300 m
11 – Srinagar 8. vii. 1xxx m [drei Stellen fehlen]
12 – Sonamarg 10. + 11. vii. 2700 m
13 – Kharbu 12. vii. 2800 m
14 – Lotsun 13. vii. 3000 m
15 – Mivu[?] 23. vii. 3700 m
16 – Lotsun 28. vii. 3000 m
17 – Kharbu 26. vii. 2800 m
18 – Drass (15 km) 27. vii. 3000 m
19 – Sonamarg 28. vii. 2700 m
20 – Gund 29. vii.
21 – Srinagar 30. vii.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Osterferien 1988: Nordafrika

25. iii. (km [am jeweiligen Tagesstart] 44349) Niederkleen–hinter Chiasso

26. iii. (km ca. 45000) Chiasso–Genua

27. iii. (km 45200) Tunis–Nähe Menzel Bourguiba

28. iii. (km 45258) Menzel Bourguiba–Ain Draham "13 Raupen von *A. dido*, 3 *C. cribraria*. *A. dido* sehr vereinzelt, breit gestreut über die ganze Schneise. Umkreissuche ohne viel Erfolg, viele Raupen frei an der Vegetation. Wegen Schießens nicht beendet. Lichtfang unterhalb Babouch[?] wenig ergiebig."

29. iii. (km 45456) Ain Draham–Abzweig hinter Kais[?] "Grenze sehr zeitaufwendig. Straße bei Zitonna[?] miserabel, später sehr anstrengend. Gebiet bei El Aouinet[?] dürftig, wie Col de Jeroda; etwa ein Bläuling flog. Straße Mehkiana[?], Khenchola[?] tot. Dort Waldgebiet. Hinter Kais[?] Straße nach Bouhamada[?]. Kaum Lichtfang wegen Mond und Wind. Nachts Sturm."

30. iii. (km 45820) Kais[?]–Batna "Anfangs miserable Straße, vor allem auf Paß vor Medina[?]. Bei Batna 3 *Ocnogyna pierreti*, 5 Raupen von *C. libyssa*, winzig. Nachmittags merkwürdigerweise keine *pierreti*. Kein Lichtfang."

31. iii. (km 45966) Batna–El Arous "Morgens noch 7 *pierreti*, nach 13 Uhr dann wieder Kamm hoch[?]. Abfahrt zur Steine-Straße. Stelle von Doli nicht gefunden."

1. iv. (km 46123) El Arous–vor El Endi "Morgens Steine gesucht und lange wegen Teppich verhandelt. Fahrt über Barika, Magra[?], M Sila[??]. Dahinter in Auffahrt zum Hodna-Massiv ganz gut, zunehmend trockener. Am Übernachtungsplatz zu trocken, Fossilien. Kaum Nachtfang wegen Sturm."

2. iv. (km 46393) El Endi[?]–Gorge de la Chiffa "Chaines de Biban[?] enttäuschend. Vorher Raupensuche erfolglos. Bei Chrea[??] keine Raupen, Straße geteert. In Chiffa-Schlucht in einer Seitenstraße Lichtfang, aber kein *pudens*; Eulen, Spanner, Spinner, Micros."

3. iv. (km 46740) Gorge de la Chiffa–Tleta "Fahrt; Reparatur in Sfizef. Leuchtplatz im Gebirge um Tlemcen anscheinend ganz gut, aber fast nichts."

4. iv. (km 47250) Tleta–Rich "Raupensuche in der Nähe des alten Platzes (Südseite des Col du Krovchef[??], hinter Hügel nach Straßenkreuzung). Nach schleppendem Beginn über 40 *C. libyssa*, 3 *C. pudica*. Mittags Grenze. Fahrt nach Guercif, dann südlich Midelt, 2 Std. Nachtfahrt nach Rich (insgesamt ca. 6 Std.). Straße insgesamt recht gut."

5. iv. (km 47820) Rich–Dades-Schlucht "Morgens Source bleue. Westlich Er Rachidia Wüste sehr grün. Lichtfang in Dades-Schlucht mäßig: fast nur eine Eulen-Art und *livornica*."

6. iv. (km 48185) Dades-Schlucht–Agdz "Alles sehr grün, vor allem die Hänge im Süden. Wieder ein Massenvorkommen von Raupen von *livornica*. Paß vor Agdz sehr grün und vegetationsreich. Lichtfang bringt einiges, aber keine Bären."

7. iv. (km 48413) Agdz–Ourika "Bei Telouet[??]-Stelle einige Dutzend *C. liouvillei* und *C. pudica*."

8. iv. (km 48714) Ourika–Asni "Morgens zum Oukaimeden, 21 Raupen von *A. ungemachi*. Auffahrt bei Nebel."

9. iv. (km 48903) Asni–Ifrane "Fahrt. Am Djebel Hebri[?] über 60 Raupen von *C. haroldi*, keine *ungemachi*. Neue Stelle vor dem Weg zum ersten Steinbruch rückwärts mehr auf der Wiese als im Chausseegraben. Lichtfang fast erfolglos, Lampe mehrmals aus."

10. iv. (km "49???") Ifrane–Immouzer "An Stelle bei Ifrane 20 *C. haroldi*, keine *ungemachi*. Am Itoh wieder *C. haroldi* und wenige ganz kleine *C. liouvillei*. Nochmals zum Djebel Hebri [oder Itebri?], wieder 60 *C. haroldi*, keine *ungemachi*, auch nicht im Krater. Sehr unerquicklicher Steinetausch."

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

11. iv. (km 49531) Immouzer [du Kandar?]–Tetouan (km 49840) "Morgens Fez. Im Steinbruch an alter Stelle Jahrhundert-Abend. 11 *monticola*, 3 *cribraria*, 3 *villica*, einige andere."

12. iv. [Ab hier keine weiteren km-Angaben.] "Lichtfangversuch einige Kilometer weiter oben im offenen Gelände. Zunehmend etwas naß. Serie *villica*, einige Spinner, aber nur 1 *monticola*."

13. iv. "Strand – Schiff – Granada."

14. iv. "Fahrt. Lichtfang an alter Stelle 20–30 km vor Cuenca. Keine *zoraida*, 5 *G. isabellae*."

15./16. iv. "Albarracin: ca. 70 Raupen von *C. romeii*, sonst nichts. Bis Narbonne."

16./17. iv. offenbar Rückfahrt.

Liste mit Fundortnummern der Tüten:

1 – Ain Draham

2 – Zitonna

3 – El Aouinet

4 – bei Kais

5 – Batna

6 – Agda (Paß)

Artenauflistung (wohl alles Raupenfunde):

21 *ungemachi* Oukaimeden

13 *dido* Ain Draham

130 *haroldi* Djebel Hebri [Itebri?]

20 *haroldi* Ifrane

12 *haroldi* Itoh[?]

40 *libyssa* Knorchaf[??]

5 *libyssa* Batna

ca. 50 *liouvillei* Telouet

10 *pudica* Telouet + Knorch.[??]

keine *oberthueri*

keine *baetica*

Sommer 1988: Flug nach Indien

22. vii. "Abflug 2 Std. Verspätung 14.15"

23. vii. "Ankunft 1.35 h Delhi. Keine Buchung für 6.15-Flug (von Deutschland aus möglich!). 12.40 mit Airbus."

24. vii. "Lichtfang vergessen."

25. vii. "Tour vorbereitet. Nachmittags nach Sonamarg. Wieder ziemliche Probleme am Checkpost. Lichtfang an alter Stelle. Mond hinter dem Berg, aber kühl, sehr dürftig: 1 ♀ *Call. principalis*, 1 Spinner, . . ."

26. vii. "Keine Auffahrt zum Zoji La möglich, erst gegen 5 Uhr. Nur zwei Raupen an alter Stelle, sehr wenig Schnee. Lichtfang bei Drass. Kein Mond, sehr warm, trotzdem sehr wenig. 8 *lichenigera*, 1 *melanostigma*, 1 Schwärmer."

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

27. iv. "Rückfahrt von Kargil[?], da Schlüssel vergessen. Bei Lotsun wie gehabt: warm aber sehr wenig. *lichenigera, principalis*-♀, wenig Schwärmer, keine Spinner, ab 22 Uhr Mond, fast nichts mehr."

28. vii. "Am Namika und Fatu La *charltonius,* teilweise schon geflogen. Am Fatu La 1 *Ascalaphus*."

29. vii.–4. viii. In Leh, Falterkauf (ANSARI viel, DAR viel angekündigt, ANCHOUK wenig, von Drittem 4–5 *maharaja* angekündigt, aber nicht geklappt, "Taglang-Mensch" 3 *maharaja* etc.). Probleme mit Pferden für Treck; Dalai Lama. Gesundheitsprobleme bei verschiedenen Mitreisenden.

5. viii. Abends zum Khardung La hoch. Lichtfang noch im trockenem Teil, mit zunehmender Höhe mehr Vegetation. Dort aber noch mehr oder weniger eintönig. Lichtfang artenmäßig nicht besonders. 1 *Catocala,* 1 *nicaea,* keine Spinner, viele Micros, 1 *unita*[?]."

6. viii. "Abends wegen Benzinproblemen kein Lichtfang."

7. viii. "Morgens Dalai Lama. Abends bis TCP am Khardung La. Lichtfang auf 4500 m kurz unterhalb. Relativ gute Eulen, geringes Spektrum, keine Spinner."

8. viii. "Abends kommen Trekker zurück, Andre´ hat Papiere verloren."

9. viii. "Geschäfte. Regelung mit ANCHOUK. ANSARI hat nur 10 *maharaja.* ANSARI hat über 50 *maharaja.*" [sic]

10. viii. "Abfahrt. Am Fatu La flogen noch einige *charltonius.* An der Raupen-Stelle mit einiger Mühe noch 25 erwachsene und halberwachsene [was?]. Lichtfang bei Lotsun. Ziemlich windig: 16 + 3 *lichenigera, unita, principalis,* nur drei Ordensbänder, wenig Spinner und Schwärmer. Eulen auch nicht besonders vielfältig."

11. viii. "Lichtfang bei Kharbu. Dorf unterhalb verpaßt. Bei einer Stelle 4 km unterhalb ziemlich eintönig, wenig abwechslungsreiche Eulen, sonst fast nichts, *unita,* 16 *lichenigera.* Um 22 h nach oben: Dort zunehmend windig. Nur noch wenige *lichenigera.* Nach 22 h: *unita, principalis* (schon abgeflogen), 38 *lichenigera,* 1 *Cossus,* wenig Spinner, wenig *Catocala.*"

12. viii. "Präpariert. Unter Bäumen bai Kharbu gewartet. Bei Drass 2 Std. Regen, danach kalt und windig. Entsprechend besch . . . Lichtfang. Immerhin noch *lichenigera,* 1 *principalis* kaputt, 1 *unita,* keine Spinner und Schwärmer."

13. viii. "Zum Zoji La, TCP Drass 10 h. An den alten Hängen in über 1 Stunde keine einzige Raupe gefunden, z. T. leere Raupenhäute. Lichtfang bei Sonamarg. Anfangs windig, dann kühl und naß. Außer *principalis* keine Arctiiden, wenig Spinner, keine Schwärmer."

14. viii. "In Sonamarg wenig an Lampen. Durch Zufall an einem Tor 1 ♀ *kashmirica.* An Lampe unterwegs 2 ♂♂ *unifascia,* in Gund nichts. Lichtfang: 30 *unifascia*-♂♂, einige *principalis* und Lithosien, sonst viel Kram."

15. viii. "Mitten in der Nacht nach Srinagar. Unterwegs kein Licht. Lichtfang bei Cheshmashar[?] auch enttäuschend. Oben ein *kashmirica*-♂, unten 2 *transversa*-♂♂, sonst nichts. 1 Lampe nicht an."

16. viii. Srinagar, bei BASHIR essen.

17. viii. "Nach Delhi. Bei Panam nachts kein Flug. 5 h Bagdogra cancelled."

18. viii. "Andre´ erhält Visum. Fehler bei Panam Frankfurt. Auf Flughafen übernachtet."

19. viii. "Maschina nach Bagdogra 4 h Verspätung, in Darjeeling 16.20 h. Lichtfang am Hotel mäßig. Immerhin am nächsten Morgen: 2 *florescens,* 3 gelbe, *rubidorsa, obliquifascia*-♀, *multiguttata,* Lithosien."

20. viii. "Abfahrt erst um 14.45 mit Jeep. Umweg über Teesta [Tista], Najabazar[?] 18.45. Von dort in 3 h über schlechte Straße nach Legship und dann Pemayangtse.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Lichtfang über dem Empfangsdach bei Regen, wohl die ganze Nacht. Um 5 h Erdbeben. Morgens Ablesen mit Störung durch Manager. Leider viele *neglecta* ersoffen, einige *rubidorsa, rhodophila, neglecta,* 1 *multiguttata,* 1 *imbuta*[?], [Name nicht lesbar], gelbe, *albifrons, Miltochrista, Chionaema,* Lithosien, *Nyctemera.*"

21. viii. "Lichtfang mit Tuch hinter dem Haus. Drei Schwärmer in der Dämmerung und ein *Macroglossum.* Früh anfangen! Bis 22 Uhr starker Anflug. Apparatur bei kräftigem Regen unzureichend. Abgebaut und ohne Netz neben dem Haus bis zum Morgen: 3 *rubitincta,* Serien von *rhodophila, rubidorsa, multiguttata, neglecta, melanosoma, Chionaema, Miltochrista, albifrons*[?], Lithosien, *guttata,* 3 *obliquifascia, vittata, Nyctemera, plagiata*[?], 1 *imbuta,* 3 gelbe Arten, Spinner, Eulen, Spanner, Micros, Schwärmer ziemlich eintönig. Saturniden: *roylei, Loepa, pernyi [?? gibt es dort nicht, d. Red.!], zuleika, andrei.*"

22. viii. "Durchgehend Monsun, abends mit Wind. Morgens drei Stunden abgelesen. Natürlich nicht so vielfältig wie am Tuch, aber Serien von *Lemyra rubidorsa* mit ♀♀, *stigmata* neu, kaum *rhodophila.* Tüten mit Heater gut zu trocknen."

23. viii. "Abends heftiger Regen. Low voltage. Fang am Haus mit Generator. Zweite Lampe auf der Straße vor der Küche, dort nicht besonders (kaum Sitzmöglichkeiten [für Falter?]). Fang geringer (wohl auch wegen Wind und Anfangsschwierigkeiten): 2 *rubitincta,* 1 *stigmata, A. angus, Ph. transiens* selten. Insgesamt kaum noch neue Arten, 1 *Miltochrista* häufiger, 1 neue Lithosie. Morgens meist ohne Regen, gegen Abend zunehmend, nach 22 h wieder besser."

24. viii. "Nachmittags nach Geysing[?], dort unter den Wolken Lichtfang in mit Bäumen durchsetzten Feldern nahe Teilwald. Anfangs in Wolken und Regen, später trocken (ab 21 h). Anflug reichlich miserabel. Nur Kleinzeug, kaum Spinner, fast keine Schwärmer, *multiguttata, transversa,* 1 [Name nicht lesbar], *Nyctemera,* 3 *Chionaema,* einige *Miltochrista* + *Asura.* Am Haus 1 *obliquifascia,* sonst das Übliche."

25. viii. "Richtung Yoksum, kurz vor Rimbi noch im Wald geleuchtet. Wieder sehr schwacher Anflug. Einige gute Spinner, wenig Schwärmer, kaum Arctiiden, 2 *multiguttata, fuliginosus, albiformis*[?], *Miltochrista spilosomoides,* kaum *Asura,* Lithosien, sehr enttäuschend. Am Haus wegen Chief minister Lampen nicht an."

26. viii. "Lichtfang einige Kilometer unterhalb von Rimbi. Nicht besonders gute Stelle, Roadblock und Gefahr von Landslide. 2 *multiguttata,* 1 *argus,* 3 *Chionaema*-Arten, wenige *Miltochrista* + *Asura.* Einige gute Spinner, ein grüner Schwärmer, insgesamt sehr wenig. Lampe an Resthouse aus, andere erstaunlich wenig, aber 2 ♂♂, 1 ♀ *rubitincta,* übliche Arten, ziemlich viele Käfer."

27. viii. "Lichtfang unterhalb Pelling[?] im Wald. Ganz guter Anflug bis 22 Uhr, dann vereinzelt. Zunehmend starker Regen. Weitgehend gleiche Arten wie oben. 2 *rubitincta,* 3 *obliquifascia,* übliche Spilosomen, mehr *Chionaema* (*puer, avama*[?]). Am Hotel nicht mehr viel. Lampe an Resthouse zerstört."

28. viii. "Abfahrt um 11 Uhr. Schon nach 3 h in Jorethang[?]. Sehr guter alter Wald zwischen Rabongla[?] und Daurthang[?], auch noch einige Kilometer danach. Weiter unten mit Bananen durchsetzte Felder. Entschluß zur Rückkehr. Zwei Landslides [= Erdrutsche] auf dem Weg, dauernd Regen. In Darjeeling nach 19 h. Hotel voll, keine Lampe auf dem Balkon. Morgens nur 1 *multiguttata,* 1 *Chionaema.*"

29. viii. "Lichtfang am Tigerhill. Aufklarend, später sogar Vollmond, ziemlich kalt. Sehr schlechter Anflug, auch bei Wolkenphasen. (Auch am Hotel nichts los.) Immerhin 4 *flavalis.*"

30. viii. "Bei Subrat in Tourist Lodge zum Lunch. Partieller Sonnenschein. K. K. krank. Nochmal zum Tigerhill. Lichtfang neben Gonvernor's House. Ohne Regenschutz, prompt Regen. 1 *obliquivitta,* 10 *flavalis,* 2 *rhodophila,* 1 *dierli.* Ab 22 Uhr Aufklaren und Mond. Offenbar zu früh für *nigrifrons.* Am Hotel starker

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Anflug: 1 *smataceki*, 1 *nigrifrons*, 1 [Name nicht lesbar], übliche weiße Arten, 3 gelbe, *Chionaema*, *Miltochrista*, Lithosien, *Asura*. Einige Spinner, 4 Saturniiden, sonst viel Kroppzeug."

31. viii. "Mangpu-Road nicht genehmigt. Erneut Tigerhill, durchgehend Wolken, nur kurz Regen. Turm schief, Wind bergauf, trotzdem: 15 *flavalis*, 15 *nigrifrons*, 3 *Ch.* [Artname nicht lesbar], 1 *Ch. gazella*, gelbe *Spilosoma*, Lithosien, kaum Schwärmer, wenig Spinner. Strenge Flugzeiten: Beginn 18.30 Uhr, *flavalis* 20.30–21.00 Uhr, *nigrifrons* 22.30–23.00 Uhr. Am Haus wegen Party kein Licht. Aufklaren nach 23.30. Immerhin einige *Ch. arama*, einige *Lemyra*."

1. ix. "Morgens Dinge arrangiert."

[Keine weiteren Eintragungen, Rückreise?]

Liste mit Fundortnummern der Tüten (ab diesem Jahr wurde auf der Tüte die Jahresangabe vorangestellt):

881 – Sonamarg 25. vii.

882 – Drass 26. vii.

883 – Lotsun 27. vii.

884 – Fatu La 28. vii.

885 – Khardung 5. viii. 4100 m

886 – Khardung 7. viii. 4500 m

887 – ? [gleiches wie vorher? unklar]

888 – Lotsun 10. viii. 3000 m

889 – Kharbu 11. viii. 2800 m

8810 – Drass 12. viii. 3000 m

8811 – Sonamarg 13. viii.

8812 – Gund 14. viii. 2200 m

8813 – Srinagar 15. viii.

8814 – Darjeeling 19. viii. 2100 m

8815 – Pemayangtse 20.–27. viii. 2000 m

8816 – Geyzing[?] 24. viii. 1400 m

8817 – Rimbi 25. viii. 1500 m 2 km oberhalb

8818 – Rimbi 26. viii. 1200 m 4 km unterhalb

8819 – unterhalb Pelling[?] 27. viii. 1800 m

8820 – Tigerhill 29.–31. viii. 2400 m

8821 – Darjeeling 28. viii.–1. ix. 2000 m

Sommer 1989: Indien

16. vii. Abflug mit 1 h Verspätung.

17. vii. "Gepäck sehr spät. Wagen mit Seesäcken werden vom Zoll zum Durchleuchten geschickt. Mit Glück und Geschick durch. Bagdogra-Flug ohne Probleme. Wie immer bei Auffahrt müde. K. K. hat Sikkim-Visum, aber nicht Assam. Lichtfang am Hotel sehr dünn, da klar und Mond. Lampe wurde ausgemacht."

18. vii. "MEISERS angekommen. Permits wahrscheinlich. Lichtfang an der Mangpu-road bei fast durchgehendem Regen, wegen Jeep-Schaden erst bei Dunkelheit.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Ohne Dach kein Fang möglich. Nach Abbau klar: trotz Wolken sehr hell. Nur relativ wenig gefangen, kaum Arctiiden, 1 ♀ *imbuta*, 1 *Lemyra* gelb, Lithosien."

19. vii. "SUBRAT hat *floralis!* Manjitar an alter Stelle gerodet. Am Forest Resthouse relativ guter Fang trotz aufgehendem Mond bis 22 h, Abbau 22.30 wegen Kreuz-Problemen. 1 *Spil. temus*[?], 1 *Baroa, Nyct. varians, argus, gangis*, 3 *Miltochrista*, einige *Asura*, Lith., *Asota, Siccia* etc., gute Spinner, kaum Sphingiden."

20. vii. "Lichtfang nahe Takdah. Nach Regen relativ kühl, bald Mond, sehr bescheiden."

21. vii. "Abfahrt nach Manjitar. Lichtfang an zwei Stellen. Bei Forest-Resthouse insgesamt besser, unten aber ein ♀ *Bima*... [Name nicht lesbar], viele Lithosien, gute Sphingiden und Spinner, insgesamt nicht schlecht."

22. vii. "Mittagessen bei Subrat TAMANG und ADITA, Trek besprochen. Pashok zu gefährlich, daher Mangpu-road. Unten Wald weitgehend gefällt, daher ziemlich weit oben. Erst Regen, dann bald Aufklaren. Nach 21 Uhr nicht mehr viel, Generatorprobleme. Einige Lucaniden, sonst Übliches, kaum Arctiiden."

23. vii. "Morgens arrangiert, Abfahrt 11.30. Nach Singla[?]. Abfahrt Joretany[?] 13.30. Neue Straße entlang des Flusses, nur 2 Std. bis Pemayangtse, insgesamt nur 5 Stunden. Lichtfang am Haus nicht überragend: *L. obliquifascia, Call. similis*, gelbe Spilosoma, 1 *impleta*, wenig Lithosien, keine außergewöhnlichen Schwärmer und Spinner."

24. vii. "Abends erschien der Jeep nicht (wegen Landslide). Lichtfang knapp unterhalb des Hotels, wenig Spektakuläres. Am Haus wegen Belgiern nur abends, am Morgen kein Stück mehr dort."

25. vii. "Schon nach dem Frühstück nach Joksum. Nur 1/2 Std., ziemlich heiß, kaum was gemacht. Im Wald drei große Arctiiden-Raupen. Lichtfang ziemlich weit unten: 1 *multiguttata*, 1 *Baroa*, 2 *stigmata, argus*, Lithosien, 1 *Chionaema*, 3 gute Schwärmer, viel Kleinzeug wie üblich in niederen Lagen, 2 gute Lithosien. Oben Regen, starker Anflug, aber kaum Arctiiden, 1 *obliquifascia, plagiata, Call. similis*, gelbe Spilo., 1 *Arg. cribura*[?]."

26. vii. "3 h abgesammelt, bis 14.30 präpariert. Abends nach Legship. Dort beginnt Regen, wegen zum Teil sehr starken Regens bei gutem Anflug kaum gefangen. 29 *flavescens-bimaculatus*, viele Lithosien, Schwärmer, Spinner, Kleinzeug. Bei Rückfahrt auf beiden Seiten Road-blocks, zu Fuß nach Legship, total durchnäßt. Übernachtung in [?], Auffahrt mit dessen Jeep für 250 Rp. Am Hotel nach 11 Uhr, nur noch wenig Falter, die ersten beiden *Lemyra*. Abends im Hotel."

27. vii. "Beim Lichtfang nichts Besonderes. Wegen starkem Anflug vieles ramponiert. Großes Hirschkäfer-♂ gegen Morgen."

28. vii."Nachmittags Regen, dann stärker werdend. Abfahrt nach Legship. Aus Angst vor Erdrutsch Lichtfang oberhalb am Hang. Ganz passabel: 2 ♂♀ *Sp. tenuis, multiguttata, prasaena*[?], *impleta*, viele Lithosien, *Chionaema*, kaum gute Schwärmer, reichlich Spinner, viel Kleinzeug. Jeep springt nicht an, im Auto übernachtet, morgens geht er dann plötzlich. Am Haus dann nicht mehr viel."

29. vii. "Nach Legship. Keine Batterie. Trotz Regens zur Joretang[?]-Road, aber vor Landslide, wenig weiter wieder Block. Viele Spinner, wenig gute Schwärmer, *Spil. tenuis, Sp. nyctia*[?], *bimacula, argus, Amerila, prasena, Sp. multipinetata*[?], *Baroa*, viele Lithosien, 1 ♂, 2 ♀♀ *Chionaema*. Leider bessere nur in kleinen Stückzahlen."

30. vii. "Abends Fang bei Pellieg[?] vorgesehen, am Ort Keilriemen kaputt. Nach Pemayangtse zurück, Fangversuch 1–2 km unterhalb. Nach Aufklaren und Kälte wegen Erfolglosigkeit gegen 21 Uhr aufgegeben. Auch am Haus fast nichts trotz Regen gegen Morgen. Kalt und windig."

31. vii. "Lichtfang an der alten Stelle bei Legship. Wieder einige *Sp. tenuis*, 1 ♀ *L. bimaculata*, 1 ♂ *Sp. gopara*, einige ♀♀ *Chion. coccinea*[?] und Übliches, Spin-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

ner und Schwärmer etwas dünner. Auffahrt ohne Probleme."

1. viii. "Nach Yoksum. Trek schon 2 Tage unten, erfolglos. Nach Gangtok, 6 Stunden, Hotel Tibet."

2. viii. "Lichtfang 14 km nördlich Gangtok. R... [nicht lesbar] weitgehend ohne geschlossenen Wald. Dort auch nur Jungelschneise. Entlang der Straße 5 Arctiiden-Raupen und andere. 1 *Sp. comma wittmeri*, Serie *stigmata*, 1 *L. obliquifascia*, große gelbe *Chionaema*, [nicht lesbar], 3 ♂♂ *Sp. tenuis*, einige Spinner, viele Spanner, kaum Schwärmer."

3. viii. "9 h Abfahrt. Die Strecke bis zum Fluß weitgehend ohne Wald. Gute Leuchtmöglichkeiten zwischen Rangpo und Melli Bazar[?]. Die Straße führt dort nicht am Fluß entlang, sondern durch die Wälder hindurch. Von Kalimpong leicht zu erreichen. Fahrt nur 4 Stunden. Kein Lichtfang."

4. viii. "Abends nach Manibanjan[?], aber Kontrolle in Sukhia[?], zurück nach Himafalls. Massenanflug der grauen Eule, kaum Fang möglich, kam nicht viel Gescheites, zwei *L. stigmata* like Tigerhill[?], 2 *L. obliquifascia*, wenig Lithosien, einige Lucaniden."

5. viii. "Ziemlich spät nach Manjitar. Sehr ruhiger Anflug, aber einige Sphingiden. 15 ♂♂ *Sp. gopara*, 1 ♂ *tenuis. Baroa*, rote *Chionaema*, wenig Lucanidae, insgesamt 300 Stück. Am Haus wenig: 1 *multivittata*, 1 *obliquif.*, 1 *florescens*."

6. viii. "Lichtfang an Mangpu-Road an früherer Stelle. Klar, tauend, kalt, wenig Anflug ohne Getöse, außer *rubilinea* keine Arctiiden, meist übliches Zeug."

7. viii. "Einkaufen, Subrat. Um 16 h nach Rambi, weil Pashok zu gefährlich. Etwa an der Stelle wie vor drei Jahren, Wald aber viel lichter, kaum noch alte Bäume. Zwei Lampen 200 m auseinander, aber sehr unterschiedlich. Leider Abbruch 21.15 Uhr wegen Wolkenbruch. 10 ♂♂, 1 ♀ *gopara*, 1 ♀ *tenuis, Baroa, Chionaema, Sp. multiguttata, gangis, Amerila*, gute Spinner und Schwärmer, wie üblich viel Kleinzeug."

8. viii. "Keine Nachricht von Tarafdar. Nachmittags sicher: kein Permit [für Sikkim oder Assam?]. Umdisponieren auf Nilgiris. Wieder nach Rambi an die gleiche Stelle. Diesmal trocken, kein Vergleich im Anflug. Schon früh wegen Erfolglosigkeit aufgegeben. 8 *Sp. gopara* u. a."

9. viii. "Packen, arrangieren etc. 14.30 nach Siliguri, ca. 2 1/2 Std. Nachts Lichtfang oberhalb Sukhna. Kaum etwas Vernünftiges, glücklicherweise kurz vor Wolkenbruch aufgehört. 10 ♀♀ *Chion. effracta*, sonst kaum Arctiiden."

10. viii. "Morgens beim Präparieren Hexenschuß. Flüge nach Calcutta und Madras problemlos, aber große Magenprobleme. Übernachtung in Resthouse der Airlines. Erstaunlich kühl."

11. viii. "Weiterflug über Bangalore nach Coimbatore. 21 Grad. Auffahrt nach Ooty. Ca. 55 km Ebene, dann Wald bis vor Coonoor, dann völlig bewirtschaftet: Tee, Kartoffeln, *Eucalyptus* etc. Unterkunft in Tamil-Nadu-Hotel. Lichtfang oberhalb. Sturm, saukalt, kaum Anflug."

12. viii. "Übelkeit. Abfahrt Richtung Mysore, ca. 25 km bis zum Rand des Mudumalay-Parks (Schild '2 km ahead'). Hoffnungsvoller Platz, aber kaum Anflug, nicht allein mit Mond zu erklären. 1 kl. *Creatonotus*, 1 Lithhosie, 3 verschiedene *Asura*, 1 *Siccia*, 1 Sphingide, wenig Spinner, hauptsächlich Kleinzeug."

13. viii. "Weibchen von *Spil. tenuis* gefunden, hat Eier, einige Arten sind geschlüpft. Botanischer Garten. Abfahrt Richtung Coimbatore. Oberhalb des Dorfes (800 m) Weg gesperrt. An Straße zu viel Verkehr. Einige Kilometer oberhalb an einem Seitenweg geleuchtet. Bei hellstem Mond wenig Anflug, aber immerhin 1 ♀ *Spilosoma* (legt in der Nacht Eier), 5 *Olepa, transiens*, einige Lithosien, 2 ♂♂, 1 ♀ *Chionaema*, Aganainae, *Amerila*, wenig Spinner, 1 *Acherontia*."

14. viii. "Präpariert. Maps gekauft. Wildlife Warden. Absprache Taxi. Etwas spät weggefahren. Bei Fog.[?] Straße nach Pykara, hoch gelegen. Erst kurz vor Gud-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

dalur Abfall. Starker Wind. Lichtfang in der Zufahrt zu Tea-Estate, mitten im Wald. Einladung zu Engländer. Viele Leeches. Kaum Anflug: 1 *vittata*, 1 Lith., 1 Sphing., 2 Spinner."

15. viii. "Lichtfang an Coimbatore-Road, ca. 1000 m links geht Pfad zu einem Dorf ab. Viel Unterholz, Licht geht auf einige Bäume an der Straße. 4 ♂♂ *spilosomata* gleich in der ersten halben Stunde, 2 ♂♂ *todara* 20.45–21.45. Obwohl Mond meist verdunkelt, schlechter Anflug, kaum Spinner, wenig Lithosien."

16. viii. "9 h nach Mudumalay. 2 Affenarten an Lodge und Reception. Meist Regen. Rundfahrt brachte nicht viel. Wald meist sehr eintönig, sehr grün. Lichtfang an Karnataka-checkpost nach und vor Regen. Fast nichts, grüne Spinner, 4 Lithosien, mit Kühle allein nicht erklärbar."

17. viii. "Lichtfang auf gleichem Weg wie vorgestern. Nach Suche nach owner sehr spät. Eine *spilosomata* saß schon innen im Auto. Kommen sehr früh, wieder nur eine halbe Stunde lang. Diese halbe Stunde bei Nieselregen reger Anflug, später fast nichts mehr, obwohl Mond oft verdeckt, manchmal aber taghell. 11 ♂♂ *spilosomata*, wenig Lithosien."

18. viii. "Gang zum Ooty-Lake. Lichtfang in der Kurve unterhalb Bison-valley-view-point. Mond erst nach 21 Uhr hinter dem Berg hervor gekommen. Einige gute, aber einzelne Spinner, 4 Schwärmer, *A. syringa*, *Amerila*, 1 *gangis*, einige Lithosien, 1 ♂ ?! ["?!" original W. THOMAS!], 1 *vittata*, 1 *Chionaema*."

19. viii. "Lichtfang zum dritten Mal auf dem Weg. Mond erst gegen 21 Uhr, dann noch erst ziemlich schwach. Gutes Wetter und schwacher Anflug. Spinner- und schwärmerarm, 8 ♂♂ *stigmata* in der ersten halben Stunde, 2 ♂♂ *todara* 21.30–22.00, 4 ♂♂ *Olepa* 22.00–22.30 h, einige Lithosien."

20. viii. [Keine weiteren Eintragungen, Rückflug?]

Liste mit Fundortnummern der Tüten:

891 – Darjeeling 17.–22. vii. 2000 m
892 – Mangpu-Road 18. vii.
893 – Manjitar 19. + 21. vii.
894 – Takdah 20. vii.
895 – Mangpu-Road 22. vii.
896 – Pemayangtse 23.–31. vii.
897 – Yoksum-Tal 25. vii.
898 – Legship 26., 28., 29., 31. vii.
899 – 14 km N Gangtok 2. viii.
8910 – Darjeeling 3.–8. viii.
8911 – Himafalls 4. viii.
8912 – Manjitar 5. viii.
8913 – Mangpu-Road 6. viii.
8914 – Rambi 7. + 8. viii.
8915 – —
8916 – oberhalb Sukhna 9. viii.
8917 – [Südindien:] Ooty 11. viii. 2200 m
8918 – Mudumalay-Rand 12. viii. 1100 m
8919 – Coimbatore-Road 13. viii. 1000[?] m
8920 – Tanurattam 14. viii. 1700 m
8921 – Coimbatore-Road 15. viii. 1100 m
8922 – Mudumalay 16. viii. 1000 m
8923 – Bison valley view point (= Bvvp) 18. viii. 1200 m

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Sommer 1990: Indien

7. vii. Abflug mit 1 1/2 Std. Verspätung.

8. vii. "Bombay International: Zoll mit Durchleuchtungsgerät, aber doch ohne Kontrolle raus. Nationaler Flughafen wie in Delhi auf der anderen Seite. Auffahrt. Zu müde für irgendetwas, auch Mysore nicht besichtigt. Wieder im Tamil Nadu, 3 Falter am Fenster."

9. vii. "Lichtfang auf dem Weg. Fast dasselbe wie letztes Mal. Mond erst nach zwei Stunden, z. T. leichter Regen, trotzdem Fang sehr bescheiden: zwei Schwärmer, kaum Spinner, viel Kleinzeug, 3 todara, 1 *Olepa*, 7 *L. spilosomata*, 1 *A. cribraria*[?], *Amerila*, Hypsiden, einige Lithosien, 1 *Cyana*."

10. vii. "Lichtfang am Bison-valley-view-point [= Bvvp oder BVVP] wieder mengenmäßig sehr wenig, trotz leichten Regens. Wenige, aber interessante Spinner, 1 *Olepa kostandi*, 2 *Lemyra* spec., Hypsiden, einige Lithosien etc."

11. viii. "Mit Verspätung zum Mudumalay. Auf der Abfahrt einige gute Stellen Richtung Gudahir[?], auch weiter auf dem Weg zum Mudumalay. Elefanten und Hirsche während Rundfahrt. Kein Permit für Mudumalay. Eine *Olepa toulgoeti* an der Sylvan[?] Lodge. Am BVVP schwacher Anflug. An beiden Lampen sehr unterschiedliche Arten. Oben eine Saturniide und *Olepa toulgoeti*."

12. vii. "Fahrt zur Kotagiri-Seite runter. Um den Doddabetta Reste von altem Höhenwald, ca. 5–6 Stellen. Ab Kotagiri noch ziemlich weit unten eine einzige Teeplantage, später Kaffee (unten fast geschlossener hoher Wald). Weiter unten nicht probiert, da zu weit von Ooty entfernt. Wieder hoch, Lichtfang neben einem der alten Wälder, nicht besonders gut. Serie von *todara*, 1 *Megopl.*[?] *hampsoni*, andere Lithosien, nur ein Spinner, drei Schwärmer, ziemlich artenarm, aber eben anders."

13. vii. "Fahrt nach Kodaikanal. Tickets bei Indian Airlines in Coimbatore. Von da 4 Std. nach Kodai. Ganz unten trockener Djungel, zum Teil gut zum Leuchten. Später fast nur Kulturen, zu abgeholzt. Gute Plätze 13 km vor Kodai und bei Silver Falls."

14. vii. "JAYAKUMAR fing oberhalb Kodaikanal, aber im Wald. 1 *hampsoni*, 2 Spinner, wenig Spanner- und Eulenarten. Viel Wald in den Hochlagen, zum Teil original, mit Rhododendron. Lichtfang bei Perumal Malai[?], ca. 1500 m. Eine Lampe im Wald, eine am Straßenrand mit Blick auf original Forest: 4 *hampsoni*, 1 *todara*, 2 *transiens, argus*, [Name nicht lesbar], einige Lithosien, zwei Schwärmer, wenige Spinnerarten, ein Hirschkäfer, ein Bock, viel Kleinzeug. In der richtigen Jahreszeit mit Sicherheit guter Anflug."

15. vii. "Straße nach Madurai unterhalb Perumal Malai mit fast geschlossenem originärem Wald, kaum Leuchtplätze. Lichtfang 2–3 km oberhalb von Oothu (schöner Markt), direkt auf und im Djungel: 1 *cingulata*, 2 *hampsoni*, Hypsiden, Lithosien, einige Schwärmer und Spinner, insgesamt wieder wenig, viel Kleinzeug."

16. vii. "Abfahrt Richtung Dindigul. Nach Oothu [Oota] wieder ursprünglicher Wald, eigentlich bis unten hin. 7 Stunden Fahrt bis Yercaud. Auffahrt im unteren Teil lohnend, viele Tagfalter. Oben weitgehend Kaffeeplantagen. Kleine Hillstation mit kleinem See und nur 2 Hotels. Übernachtung im Bungalow eines Franzosen. Wegen starken Gewitters Lichtfang am Bungalow. Sehr windig, aber: 9 *Olepa*, 1 ♀ *mena*[?], *syringa*[?], *Amerila, transiens*, wenige Lithosien, 22.30 h ♂ *bifascia*, insgesamt 6 ♂♂, letzer um 23.30. Am nächsten Morgen im Glas auch 1 *Olepa kostandi* gefunden. 2 Schwärmer, 2 Lymantriiden."

17. vii. "Morgens Sightseeing, Viewpoint mit Bauxitmine. Botanischer Garten. Lichtfang 16 km [Straße Yercaud–Salem], 600 m Höhe. Erst Hymenopteren-Art, dann üblicher mäßiger Anflug. Serie von *O. toulgoeti*, 10 *kostandi*, 1 ♀ *Lemyra* spec. gelb, *Cyana*, wenige Lithosien."

18. vii. "Gut 4 1/2 Std. Fahrt nach Bangalore. Unterwegs wenige Fangstellen

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

bei Hügeldurchfahrt. Übernachtet in Resthouse im Flughafen."

19. vii. "Flug nach Bagdogra. Auffahrt mit Mamti in nur 2 Std. bis Jorebungalow. Dann zu Fuß wegen Streik in Darjeeling. Etwas Lichtfang am Hotel: 10 ♀♀ gelbe *stigmata*, [nicht lesbar], *Call. nyctemerata* (keine Eier)."

20. vii. "Hotel sehr teuer. Streik. Lichtfang bei Manjitar an der alten Stelle. Immerhin *gopara*, 1 *L. neurica*, viele Lithosien, Massen von *Asota* [Artname nicht lesbar]."

21. vii. "Kein Permit für Pemayangtse. Lichtfang bei Rambi oberhalb der alten Stelle wegen Erdrutsch. Abwechslungsreicher als Manjitar: *gopara*, 2 ♂♂ *tennis*[?], 1 *L. neurica*, 1 ♀ *bimaculata*, *Baroa*, Lithosien, 2 *Brahmaea*, einige Schwärmer und Spinner. 22.30 Stop, am Haus nichts (Lichtprobleme)."

22. vii. "Früh präpariert und gepackt. Abfahrt mit Jeep mit Problemen. Am Checkpost bei Rangpoo Schluß. Jeep für Fahrt nach Gangtok für 300 Rp. Dort erst nach 18 h angekommen. Zu spät, um Jeep für Lichtfang zu bekommen."

23. vii. "Jeep angeheuert. Permit für Pemayangtse bei Foreigner's Registration Office. Fahrt nach Pemayangtse, knapp 5 Stunden; Jeep (relativ neu) mit Problemen bei der Auffahrt. Im Hotel kein Strom! Etwas Lichtfang mit Generator (zuviel Öl im Benzin), nichts Besonderes: 5 *L. obliquifascia*, *Call.* [Artname nicht lesbar], *Spil. rubrilinea*. Jeep kaputt."

24. vii. "Lichtfang an Regenstelle 6 km außerhalb Legship. Trotz Regens bescheidener Fang. Immerhin 2 *L. nausica*[?], 2 *Sp. tennis*[?], 4 *gopara*, sehr viele *Chionaema* rot, sehr viele andere Lithosien, zu wenig Spinner, weitgehend Kleinzeug. Am Haus kein Strom."

25. vii. "Lichtfang an der alten Stelle. 1 ♀ *Sp. tenuis*, Unmengen der *Chionaema*. 1 ♀ *L. bimaculata*. Wieder trotz Regens enttäuschend. Secretary übernachtet im Haus, Strom. Leider Lampe von Haus weggestellt, dann ohne Fang ausgeschaltet."

26. vii. "Lichtfang zwei km oberhalb von Legship in einer Kurve. Anfangs ziemlicher Regen, kaum Anflug. 1 ♀ von *tenuis* entwischt, 1 ♂ *gopara*, 1 ♀ *bimaculata*, *A. prasena*, viele graue Lymantriiden. Sehr enttäuschend. Am Haus guter Anflug, offenbar nicht so viel wie am Vortag. Am Morgen einige *rubridorsa*, 1 ♂ *subjecta*, 1 ♂ *melanosoma*, 4 ♀♀ *obliquifascia*, 1 ♀ *impleta*, wenige Saturniiden und Schwärmer, viele Notodontiden."

27. vii. "Lichtfang an der ersten Stelle. Starker Regen, ohne Cover schlecht zu fangen. Aus Angst vor einem Erdrutsch um 22.30 Uhr aufgehört. Nur zwei *tenuis*, 1 ♀ *nydia*[?], Unmengen *Chionaema*. Bei Cover wäre noch einiges Kleinzeug drin gewesen, an der Anflugseite stark besetzt. Am Haus guter Anflug, wenig Arctiiden, einige *Lemyra*."

28. vii. "Am Haus frischgeschlüpftes *imbuta*-♀, ♂ zur Kopula dabei. Beide in der Dämmerung entwischt. Subrat bringt von zweiter Stelle 1 ♂ *nydia*[?], 1 ♂♀ *tenuis*, 1 ♂ *bimaculata*, 1 ♀ *melanosoma*, leider beide nicht erkannt. Er muß noch lernen, Kleinzeug zu erkennen. Am Haus wegen starken Regens, Sturm und Aufklaren kaum etwas."

29. vii. "Nach Darjeeling. Singla-Straße sehr schlecht. Lichtfang am Haus wenig ergiebig."

30. vii. "Lichtfang an der alten Stelle oberhalb Rambi. Gute Bedingungen und passable Artenvielfalt. Große Serie *gopara* einschließlich 2 ♀♀, 1 ♀ *nydia*, 1 ♀ *obliqua*, 1 ♀ *L. sikkimensis* (erst morgens erkannt), keine anderen *Lemyra*. 2 dunkle *Loepa [= L. sikkima, d. Red.]*, Brahmaea, Sphingiden, Bombyciden. Am Haus ein ♀ gelbe *sagittifera*. Zucht von *Sp. tamangi* fast eingegangen."

31. vii. "Kein Lichtfang. Subrat fängt an Mangpu-Road, aber wegen starken Regens fast nichts. 1 *L. melanosoma*, 1 *L.* [nicht lesbar], *rubilinea*, *staudingeri*, wenig Lithosien."

1. viii. "Lichtfang bei Manjitar. Jeep ist langsam, wieder zu spät unten. Starker

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Regen, Stelle scheint wenig ergiebig. Serie von *gopara*, 1 ♀ *nydia*[?], Lithosien, wenig Spinner und Schwärmer. Am Haus kaum etwas."

2. viii. "Gepackt. Abfahrt nach Soliguri[?]. Logis in der Tourist-Lodge nicht schlechter als im Sinclairs 1989. Lichtfang oberhalb Sukna. Einige neue Lithosien, 2 ♂♂, 1 ♀ *gopara*, 1 ♀ nydia, wenig Spektakuläres."

[Keine weiteren Eintragungen, Rückflug am 3. viii.?]

Liste mit Fundortnummern der Tüten:

901 – Ooty 8. vii.
902 – Coimbatore-Road 9. vii.
903 – BVVP 10. + 11. vii.
904 – BVVP (oberhalb) 2100 m 12. vii.
905 – Kodaikanal 2100 m 13. vii.
906 – Perumal Malai 1500 m 14. vii.
907 – near Oothu 1200 m 15. vii.
908 – Yercaud 1200 m 16. + 17. vii.
909 – Straße Yercaud–Salem 600 m 17. vii.
9010 – Darjeeling 19. + 21. vii.
9011 – Manjitar 20. vii.
9012 – 5 km O Rambi 21. vii.
9013 – Pamayangtse 2000 m 23.–28. vii.
9014 – Legship 500 m 24.–28. vii.
9015 – Darjeeling 29. vii.
9016 – Rambi 800–1000 m 30. vii.
9017 – Mangpu-Road (Subrat Tamang leg.) 31. vii.
9018 – Manjitar 1. viii.
9019 – Sukha 2. viii.

1–4 Nilgiri Hills, 5–7 Palani Hills, 8–9 Shevaroy Hills, 10–12 Darjeeling, 13–14 Sikkim, 15–Ende Darjeeling.

Danksagung. Die Anregung (und Mitarbeit) zur Veröffentlichung der entomologischen Reisenotizen meines Vaters verdanke ich Wolfgang A. NÄSSIG, Mühlheim/Main, der mir mit seiner monatelangen Hilfe stets zur Seite stand. Ohne ihn wäre es nicht möglich gewesen, die Auflösung des entomologischen Nachlasses zu organisieren. Er sortierte unbearbeitete und Tütenfalter, inventarisierte die Sammlung und half mir, einen geeigneten Verbleib dafür zu finden. Für seine immer freundliche Hilfsbereitschaft möchte ich mich herzlich bedanken. E. GÖRGNER half bei einigen Problemen mit türkischen Namen.

Anschrift der Autorin:

Kerstin THOMAS, Karlstraße 15, D-6352 Ober-Mörlen
(Postleitzahl ab dem 1. Juli 1993: D-61239 Ober-Mörlen)